

VON ZEIT ZU ZEIT

HDYS A HDYS

budyšin bautzen
DER LANDKREIS

29. SEPTEMBER 2021

NEUES AUS DER LANDKREISVERWALTUNG | NOWOSĆE Z WOKRJSNEHO ZARJADA

BREITBANDBAU IM LANDKREIS BAUTZEN

SachsenEnergie vollendet Breitbandprojekt im Raum Bischofswerda



Abschlussveranstaltung in Bischofswerda. V.l.n.r.: Yvonne Kieselbach (Referentin SMWA), Dr. Tamara Zieschang (Staatssekretärin BMVI), Dr. Kathrin Kadner (Geschäftsführerin SachsenNetze GmbH), Michael Harig (Landrat LK Bautzen), Prof. Dr. Holm Große (Oberbürgermeister Bischofswerda) und Birgit Weber (Beigeordnete LK Bautzen)

Foto: LRA Bautzen

Digitaler Meilenstein für den Landkreis Bautzen: Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit beendete SachsenEnergie am 2. September den Breitbandausbau im Raum Bischofswerda.

Von nun an wird Bischofswerda durch ein leistungsfähiges Breitbandnetz versorgt. Die Basis dafür bilden rund 800 Hausanschlüsse mit Glasfaser und die Modernisierung des Fernsehkabelnetzes. In Summe können so mehr als 3.000 Haushalte, circa 610 Unternehmen und Anschlüsse der Stadtverwaltung – darunter fünf Schulen – auf Highspeed-Internet zugreifen. Die Investitionskosten der SachsenEnergie betragen 10,3 Mio. Euro, welche von Bund,

Land und Landkreis im Rahmen der „Wirtschaftlichkeitslücke“ mit 2,5 Mio. Euro gefördert wurden.

Ines Fröhlich, Staatssekretärin im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, sagt dazu: „Der flächendeckende Glasfaserausbau im Landkreis Bautzen ist beispielgebend für viele Regionen in Deutschland, denn eine zukunftsfähige digitale Infrastruktur ist heute umso wichtiger. Ein stabiles Netz mit ausreichender Bandbreite ist in allen Bereichen der Gesellschaft unerlässlich, vor allem in ländlichen Regionen, weil es in unserer vernetzten Welt zu einem entscheidenden Wirtschafts- und Stand-

ortfaktor geworden ist. Dieses Beispiel hier zeigt, dass wir gemeinsam optimale Bedingungen für Wirtschaft und Gesellschaft schaffen.“

Mit dem flächendeckenden Breitbandausbau im gesamten Landkreisgebiet wurde ein Vorhaben in Angriff genommen, welches das größte Breitbandprojekt in ganz Deutschland darstellt. „Der Landkreis Bautzen wurde quasi zum Glasfaserlandkreis der ersten Stunde“, so Landrat Michael Harig. „Ähnlich der Erschließung der Region durch die Eisenbahn vor 150 Jahren schaffen wir für unseren ländlichen Raum mit dem Breitbandausbau Standortvorteile, die es nun zu nutzen gilt.

Von Zeit zu Zeit –
Hdys a hdys



...trifft das Sprichwort zu, wonach Veränderungen das Beständige in unserem Leben sind.

Diese Zeilen entstanden vor dem Termin der Bundestagswahl, welche nun bereits Geschichte ist. Insofern kann ich, ohne das Ergebnis zu kennen, nur mutmaßen und die Debatten vor dem Wahltag reflektieren.

Wir erleben eine Art Zeitenwende. Das betrifft nicht nur handelnde Personen und Konstellationen in aktuellen politischen Verantwortlichkeiten. In besonderer Weise trifft das auf veränderte Gewohnheiten und Bedürfnisse der Menschen zu, welche ein Spiegelbild der technischen Entwicklungen und einem jeder Epoche eigenen Zeitgeist sind. Hinzu kommen weltweite Entwicklungen und Verflechtungen, denen wir uns als Teil des Ganzen nicht verschließen können.

Gripeschutzimpfung
Termine im Gesundheitsamt



Seite 7

„Lieblingsplätze für alle“
Antragstellung bis 30.11.2021 möglich



Seite 9

Ehrenamt
Informationen zur Förderung

gutestun

Eine Initiative
des Landkreises Bautzen
Iniciatiwa wokrjesa Budyšin

Seite 15

Theater plus



im Innenteil

Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

Wir Deutschen sind dazu ein besonderes Völkchen. Neben international anerkannten Tugenden und Fähigkeiten neigen wir in besonderer Weise zur Übertreibung und Hysterie. Dies wiederum gepaart mit einem Hang zur Bürokratisierung und Verrechtlichung führt zu einer Mischung aus Zukunftskepticismus, Selbstgerechtigkeit und Visionslosigkeit. Die Folgen davon sind, dass Neuen und Neuem grundsätzlich misstraut wird und die Diskussionen um Zukunftsfragen mehr emotional denn rational verlaufen. Schließlich war früher alles besser...

Mit der Deutschen Einheit und dem Fall des Eisernen Vorhangs vor mehr als 30 Jahren, spätestens aber durch die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise im ersten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts, wird die deutsche Innenpolitik durch globale Prozesse überlagert. Jüngste Beispiele waren bzw. sind der Arabische Frühling mit folgender Migrationswelle oder ganz aktuell das Pandemiegeschehen. Natürlich streiten die politischen Akteure darüber, wie man mit den Folgen national zu Rande kommt, wenngleich die Ursachen und Auslöser durch nationales Handeln kaum zu beeinflussen sind.

Ähnliches trifft auf die Klimadiskussion zu. Als die größte Volkswirtschaft Europas und eine der erfolgreichsten weltweit haben wir natürlich eine entsprechende Verantwortung. Unabhängig davon wurde im Wahlkampf suggeriert, dass wir mit unserem Tun das Weltklima retten. Hier die Kosten für fossile Brennstoffe nach oben, da das eine oder andere Verbot,- und dort der steuerliche Anreiz für alle die, welche investieren können.

Der Erhalt unseres Industrie- und Wirtschaftsstandorts, als Quelle unseres Wohlstandes, auch in sozialer und kultureller Hinsicht, blieb natürlich nicht unerwähnt. Inwieweit dabei das bisher von den Menschen Erreichte als Selbstverständlichkeit und „Gott gegeben“, also als gesicherter Bestand betrachtet wurde, wird sich noch beweisen müssen. Die Fragen des sozialen Ausgleiches, von Gerechtigkeit, medizinischer Versorgung, Pflege, der Kinderbetreuung und Schulqualität sind eng damit verbunden. Der Wohlstand folgt der Wirtschaft – und nicht umgekehrt.

Warum gehe ich auf diese Themen ein? Wir sind doch „nur“ ein Landkreis - einer von vielen...

Wesentlicher Bestandteil der Klimadiskussion war die Frage, ob der sogenannte Kohlekompromiss hält, oder ob der Ausstieg bereits auf 2030 vorgezogen werden muss. Dabei ist man drauf und dran solches durch eine Verteuerung des Immissionshandels faktisch zu erzwingen. Auch wenn es im Landkreis Bautzen direkt keine Kohlegewinnung und Energieerzeugung mehr gibt, sind wir als Bestandteil des Lausitzer Kohlereviere direkt betroffen. Die Folgen eines Ausstieges ohne direkte Alternativen für die unmittelbar und mittelbar betroffenen Arbeitsplätze werden mit den Strukturbrüchen der 90iger Jahre vergleichbar sein. Zweifellos braucht es eine Ablösung fossiler Energieträger. Solange aber das Thema Speicherung technisch noch nicht gelöst ist, benötigt es einen sicheren Übergang - auch deshalb, da im nächsten Jahr das letzte Kernkraftwerk abgeschaltet wird. Ohne Stromimporte wird es also nicht gelingen, den bereits erwähnten Industriestandort zu sichern. Von wo der Strom dann kommt und auf welche Weise er entsteht, lässt sich schon durch unsere Lage im Raum erahnen.

Es wird also interessant. Das betrifft die Bildung der neuen Regierung und vor allem das, was im Koalitionsvertrag vereinbart wird.

Seien wir als Wähler auch nach der Wahl kritisch, aber auch offen für Neues und Anderes. Unser Land hat oft bewiesen, was es im positiven Sinne kann – durch kreative Menschen, Wissen, Fleiß und Vertrauen. Das Vertrauen in die eigene Kraft ist dabei eine wichtige, grundlegende Voraussetzung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen angenehmen Oktober 2021.

Ihr

Michael Harig, Landrat

Fortsetzung des Titelbeitrags

... Die gewerbliche Wirtschaft partizipiert davon, ebenso wie alle privaten Nutzer – vom Schüler bis zum Senior. Von der Telemedizin, der Telearbeit bis hin zum autonomen Verkehr: Mit der Glasfasererschließung sind die Grundlagen für eine gute Entwicklung geschaffen.“

Und Dr. Kathrin Kadner, Geschäftsführerin SachsenNetze ergänzt: „Als SachsenEnergie stehen wir dafür ein, die digitale Infrastruktur Sachsens weiter zu verbessern – als Grundlage für Wirtschaftswachstum und Lebensqualität. Wir freuen uns daher sehr über den erfolgreichen Abschluss des Breitbandprojekts in Bischofswerda, denn der leistungsfähige Internetzugang in Haushalten, Gewerbe und Verwaltung ist Voraussetzung für die smarte und nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes.“

Die SachsenEnergie-Töchter SachsenNetze und Sachsen-GigaBit realisierten insgesamt 54 km Tiefbau, verlegten 135 km Kabelschutzrohre und 355 km Glasfaserkabel. Darüber hinaus wurden 29 neue Glasfaser-Verteilerschränke und für die Modernisierung des Kabelnetzes 330 neue Verteilerschränke errichtet. Im Ergebnis sind nun Downloadgeschwindigkeiten von mind. 100 Mbit/s für Haushalte und 1000 Mbit/s für Gewerbetreibende möglich.

BREITBANDAUSBAU IN BISCHOFSWERDA

Los 2 des Clusters 5 ist ein Teil des gesamten Breitbandprojektes des Landkreises Bautzen. Dieses zählt zu den größten Breitbandausbauprojekten zur Beseitigung von sogenannten weißen Versorgungsflecken (Versorgungsraten unter 30 Mbit/s) in Deutschland. Beim Ausbau in Bischofswerda wurde ein Mix aus Kabel-Internet und Glasfaser (Fiber to the Building - FTTB) realisiert. Dabei wurde u.a. ein vorhandenes Breitbandkabelnetz von DOCSIS 3.0 auf DOCSIS 3.1 (DOCSIS - Data Over Cable Service Interface Specification) aufgerüstet. Bei mehreren Bauabschnitten erfolgten parallel Mitverlegungen eigener Versorgungsleitungen von Energieinfrastruktur für Stromkabel der Mittelspannung, Stromkabel für Niederspannung, Niederdruck-Gasrohre und die Modernisierung von Hausanschlüssen für Strom und Gas.

IMPRESSUM

budyšin **bautzen**
DER LANDKREIS

**Herausgeber und verantwortlich
für den amtlichen Teil – Postanschrift**

Landratsamt Bautzen
Pressestelle
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80112
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

VON ZEIT ZU ZEIT

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen

DDV Bautzen GmbH,
verantw. Frank Bittner
Lauengraben 18, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 4950-5042
amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Fotos

(soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

HDYS A HDYS

Druck

DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout

artefactive & lausitzpromotion, Susann Metasch
Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda

Auflage

135.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



LANDKREIS BAUTZEN

Landrat Harig zu Besuch in der Ukraine

Landrat Michael Harig besuchte vom 27. bis 30. August die Stadt Ternopil in der Ukraine. Bereits im Januar 2020 war der Bürgermeister von Ternopil zu Besuch im Landkreis Bautzen. „Die Ukrainer sind damals im Rahmen ihrer Beziehungen zu unserem Partnerlandkreis Boleslawiec (Bunzlau, Polen) auf uns zugekommen. Dies ist nun der Gegenbesuch von unserer Seite. Unser Ziel ist es, Wirtschaftskontakte zu knüpfen, einen Austausch im Bereich der Schulen - insbesondere der Berufsschulen - zu organisieren und Möglichkeiten der Fachkräftegewinnung zu besprechen“, sagt Michael Harig. Es soll betont werden, dass die angestrebte Zusammenarbeit im gegenseitigen Interesse verlaufen soll.



Die Delegationsmitglieder v.l.n.r.: Bürgermeister Serhij Nadal, Schulsozialarbeiterin/ Dolmetscherin Iwona Neumann, Landrat Michael Harig, Dolmetscherin Prof. Dr. Olga Tsaryk, Schulamtsleiterin Olha Pohyliak, Beauftragter für Partnerschaften Uwe Wunderlich, Beauftragter für Internationale Zusammenarbeit und Tourismus der Stadt Ternopil Volodymyr Kashytsky. Ternopil liegt im Westen der Ukraine zwischen Kiew und der polnischen Grenze. Die Stadt hat 220.000 Einwohner und ist ein wichtiger Transportknotenpunkt vor allem für den Eisenbahnverkehr.

Foto: LRA Bautzen

Auf dem umfangreichen Programm standen unter anderem ein Besuch des „Klassischen Gymnasiums“ in dem Deutsch gelernt wird, ein Treffen mit dem Honorarkonsul von Deutschland, eine Sitzung im Stadtrat von Ternopil, sowie ein Treffen mit einer Vertreterin der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit. Dabei wurden u.a. die Rahmenbedingungen besprochen, welche außenwirtschaftlich und zollrechtlich zu beachten sind. Darüber hinaus besuchte der Landrat das städtische Arbeitsamt, um den Zustand des Arbeitsmarktes und die damit in Verbindung stehenden Möglichkeiten in der Stadt Ternopil kennenzulernen. Zudem wurden örtliche Unternehmen besucht, mit dem Ziel Kontakte zum hiesigen Mittelstand herzustellen.

DER LANDKREIS BAUTZEN PLANT EINE

Ausbildungskooperation mit Georgien

Der Landkreis Bautzen plant eine Ausbildungskooperation mit Georgien. Erster Beigeordneter Udo Witschas traf dazu am 9. September in Bautzen Botschaftsrat Dr. Irakli Shurghulaia, Abteilungsleiter der Georgischen Botschaft. An dem Gespräch nahmen auch Gritt Borrmann-Arndt, Leiterin des Ausländeramtes und Fachinformationszentrums Zuwanderung sowie Initiator Jens Günther, Geschäftsführer der Akadia Akademie Dresden, teil.

Als erster Schritt ist die Bildung einer Mechatroniker-Klasse am Berufsschulzentrum Bautzen vorgesehen. Bis zu 20 Auszubildende aus Georgien könnten hier den Beruf erlernen. Dazu werden demnächst mittelständische Betriebe aus dem Landkreis Bautzen gesucht, die an dem Pilotprojekt teilnehmen. Vor allem kleinere Firmen mit bis zu 20 Angestellten sollen angesprochen werden.

„Die Berufsausbildung ist in Georgien sehr wichtig“, so Botschaftsrat Shurghulaia. Man habe das zu Sowjetzeiten schlechte Image der Berufsausbildung in Georgien erfolgreich verbessert, etwa durch Übernahme des dualen Ausbildungsmodells aus Deutschland in vielen Branchen und der Unterstützung deutscher Unternehmen bei der Gestaltung der Lehrinhalte. Inzwischen gebe es deutlich mehr Bewerber als Ausbildungsplätze – und somit ein hohes Interesse an einer Kooperation mit deutschen Ausbildungsstätten und Firmen.

„Die historisch guten Beziehungen zwischen Georgien und Deutschland sind dabei von Vorteil“, so Shurghulaia. Er verwies auf die lange Tradition deutscher Kultur in Georgien, die sich auch im Spracherwerb zeige. „Für viele georgische Schüler ist deutsch die erste Fremdsprache“,



Erster Beigeordneter Udo Witschas trifft Botschaftsrat Dr. Irakli Shurghulaia, Abteilungsleiter der Georgischen Botschaft und Initiator Jens Günther. (v.l.)

Foto: LRA Bautzen

sagte der Botschaftsrat, der als Literaturwissenschaftler zu Goethe und Schiller promovierte und insbesondere die Bedeutung von Lessing für die Literatur Georgiens hervorhob.

Udo Witschas informierte den Gast über die neue Schwerpunktsetzung in der Berufsschullandschaft des Freistaates, in der dem Landkreis Bautzen ein Schwerpunkt in der Ausbildung der Mechatroniker zukomme. „Wir verfügen hier über die modernste Ausbildungs-

stätte in Sachsen in diesem Bereich“, so Witschas. Die Initiative begrüße er daher ausdrücklich und regte einen Gegenbesuch in Georgien an. Gemeinsam mit dem Fachinformationszentrums Zuwanderung soll nun ein konkreter Zeitplan auf den Weg gebracht werden, um die Kooperationspläne mit Leben zu erfüllen.

Bereits im August war Landrat Michael Harig auf Besuch in die Ukraine gereist, um Kooperationen im Bereich der Ausbildung anzubahnen.

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Einblicke und Informationen zum Bahnhof Bautzen



Von Sgraffito bis Führerscheintausch: Rund 400 Besucherinnen und Besucher besuchten zum Tag des offenen Denkmals den Bahnhof Bautzen und warfen einen Blick in die neu geschaffenen Räumlichkeiten des Landratsamtes. Die Kolleginnen und Kollegen von Sozialamt und Jugendamt informierten an dem Tag über Pflege und Vorsorge, Frühe Hilfen und Pflegeelternschaft. Der Erste Beigeordnete Udo Witschas war ebenfalls vor Ort und stand für Gespräche und Führungen zur Verfügung.

Fotos: LRA Bautzen



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN IM ELEKTRONISCHEN AMTSBLATT DES LANDKREISES BAUTZEN

AUSGABE 34/2021 VOM 25.08.2021

- **10. Sitzung des Sozial- und Generationenausschusses des Kreistages Bautzen**
Montag, 06.09.2021, 17:00 Uhr, Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Großröhrsdorf geändert.

AUSGABE 35/2021 VOM 01.09.2021

- **10. Sitzung des Kultur- und Bildungsausschusses des Kreistages Bautzen**
Montag, 13.09.2021, 17:00 Uhr, Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Mitteilung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden** zum Jahresabschluss der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zum Stichtag 31. Dezember 2020

AUSGABE 36/2021 VOM 08.09.2021

- **10. Sitzung des Technischen Ausschusses des Kreistages Bautzen**
Montag, 20.09.2021, 17:00 Uhr, Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

AUSGABE 37/2021 VOM 15.09.2021

- **10. Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages Bautzen**
Montag, 27.09.2021, 17:00 Uhr, Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 08.09.2021 über die Einberufung der nächsten öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen**

SONDERAUSGABE 18/2021 VOM 07.09.2021

- **Vollzug des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie**
Bekanntmachung des Landkreises Bautzen vom 07. September 2021

SONDERAUSGABE 19/2021 VOM 10.09.2021

- **Vollzug des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie Absonderung von engen Kontaktpersonen, von Verdachtspersonen und von positiv auf das Coronavirus getesteten Personen**
Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen vom 10. September 2021

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter <https://www.landkreis-bautzen.de/elektronisches-amtsblatt.php>

AUSGABE 38/2021 VOM 22.09.2021

- **12. Sitzung des Kreistages Bautzen**
Montag, 04.10.2021, 17:00 Uhr, Stadthalle „Krone“, Steinstraße 9, 02625 Bautzen
- **Allgemeinverfügung Faulbrutsperrbezirk Gemeinden Radibor, Neschwitz, Göda und Stadt Bautzen**
- **Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 08.09.2021 über die Einsichtnahme in den Berichtsbericht des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen gemäß § 99 Abs. 4 SächsGemO**

Das elektronische Amtsblatt erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen. Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus. Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter Tel. 03591 5251 80112 oder per E-Mail unter: amtsblatt@lra-bautzen.de



FÖRDERMITTEL FÜR GEMEINDE RADIBOR

Neues Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Cölln geplant

Grund zur Freude haben die Bewohner des Radiborer Ortsteils Cölln. Das Dorfgemeinschaftshaus kann mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ grundhaft saniert werden. Staatssekretär Dr. Frank Pfeil und Udo Witschas, 1. Beigeordneter des Landkreises Bautzen, übergaben Bürgermeisterin Madeleine Rentsch am 9. September dafür einen Fördermittelbescheid in Höhe von rund 170.000 Euro.

„Eine gute Dorfgemeinschaft ist eines der positiven Merkmale des Lebens auf dem Lande. Das Programm ‚Vitale Dorfkerne‘ hilft, diese Strukturen im ländlichen Raum zu erhalten und zu stärken. Ich freue mich daher, dass die



Staatssekretär Dr. Frank Pfeil (r.) übergab gemeinsam mit dem 1. Beigeordneten Udo Witschas (l.) im Beisein des Landtagsabgeordneten Marko Schiemann (2.v.l.) den Fördermittelbescheid an Radibors Bürgermeisterin Madeleine Rentsch (2.v.r.)

Foto: LRA Bautzen

Gemeinde Radibor für das Dorfgemeinschaftshaus in Cölln mit Mitteln aus diesem Programm unterstützt wird“, sagte Udo Witschas

Mit dem Programm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ wurden seit dem Jahr 2016 in mittlerweile fünf Aufrufen insgesamt 214 Vorhaben mit einer Unterstützung von 85 Millionen Euro auf den Weg gebracht. Das Programm trägt zur Entwicklung gleichwertiger Lebensverhältnisse in den Dörfern und Kleinstädten bei. Mit dem sechsten Aufruf stellte das Staatsministerium für Regionalentwicklung im Frühjahr erneut 25 Millionen Euro bereit – auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

STRASSEN- UND TIEFBAUAMT

K 7209 – Ersatzneubau der Stützwand 3 in Großharthau, Ortsteil Bühlau



Stützwand- und Böschungssicherung durch Rückverankerungen



Fotos: LRA Bautzen

Straßenbauarbeiten zur Neugestaltung der Verkehrsanlage



Schal- und Bewehrungsarbeiten für Stützwand

Im Ortsteil Bühlau der Gemeinde Großharthau erfolgt derzeit auf der Hauptstraße der Ersatzneubau der Stützwand 3 am „Pflasterberg“. Die alte Natursteinmauer drohte einzufallen und bedurfte der dringenden Erneuerung.

Seit 5. Juli laufen die Bauarbeiten. Für den Neubau wurde im Vorfeld eine Verdrückung der Fahrbahn sowie die Sicherung des oberhalb der Stützwand stehenden Hauses notwendig. Diese Arbeiten konnten ohne Überraschungen erledigt werden und der Stützwandbau geht zügig voran.

Inzwischen sind die Betonarbeiten bis auf die Herstellung der Kappe abgeschlossen. Im Zuge der Bau-

FAKTEN ZUM BAU

- **Bauzeit** Juli - November 2021
- **Baulänge gesamt** ca. 170 m
- **Fahrbahnbreite** 5,50 m mit Kurvenaufweitung bis 6,50 m
- **Stützwandlänge** 20,50 m plus 8,00 m
- **Fördermittel** 379.330 Euro
- **Voraussichtliche Gesamtkosten** 465.000 Euro

maßnahme wird durch die Gemeinde ein 1,50 m breiter Gehweg zwischen Stützwand und Fahrbahn gebaut. Somit verbessert sich auch die Situation für die Fußgänger. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist bis zum 12. November geplant.

Ein Dank geht an alle Anwohner für das Verständnis für die mit der Bautätigkeit einhergehenden Einschränkungen.

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. (Pflichthinweis gem. VwV des SMF vom 02.02.2017)

INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE LANDKREIS BAUTZEN

IN EIGENER SACHE

Ein Angebot für unsere Selbsthilfegruppen zur „Woche der seelischen Gesundheit“

Am 29.10.2021 findet in der Zeit von 14:00-18:00 Uhr ein Trommelworkshop in der Kufa Hoyerswerda statt. Anmeldungen über Selbsthilfekontaktstelle.

Veränderte Sprechzeiten

Büro Bautzen 6.-15.10.2021 keine Sprechzeiten

Junge Betroffene mit psychischen Erkrankungen

Suchen noch Mitstreiter zum Erfahrungsaustausch, um mit der Erkrankung den Alltag zu meistern und neue Wege zu finden.

Treff 14.10.2021 und 28.10.2021 um 17:00 Uhr

Wo Haus Bethesda, Schulstr. 5, 02977 Hoyerswerda
Bitte im Büro SKS Hoyerswerda anmelden.

Die LAKOST Sachsen lädt junge Menschen regelmäßig zu Digital Selbsthilfestammtischen ein.

Termine unter lakos@selbsthilfe-sachsen.de

SELBSTHILFEGRUPPEN IM AUFBAU

LANDKREIS BAUTZEN

Betroffenensuche

Angst/ Panik, Burnout und Stress, Menschen ohne soziale Kontakte, Chronische Schmerzen, Adipositas, Parkinson, Schlaganfall, junge Betroffene mit psychischen Erkrankungen

> Kontakt über Büro Hoyerswerda

Polyneuropathie, Depression, Nachkriegskinder/Nachkriegsenkel, Angehörige von Suchterkrankten, Chronische Schmerzen, Polyneuropathie

> Kontakt über Büro Bautzen

Selbsthilfegruppe „Chronische Schmerzen“

Treff 12.10.2021 um 15:30 Uhr

Wo Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda
Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda

Sie erhalten die Möglichkeit über Ihre Sorgen und Nöte in einem diskreten und geschützten Rahmen zu sprechen. Betroffene sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Tel. 03571/408365

oder sks-hoyerswerda@diakonie-st-martin.de

Polyneuropathie

Kribbelnde Füße? Laufen wie auf Watte? Probleme beim Hinstellen? Unsicherer Gang? Es gibt etwa 300 Arten der Krankheit. Der Weg zur Erkennung der Krankheit ist oft langwierig und schmerzhaft für den Betroffenen. Anfang August gründete sich in Bautzen die Selbsthilfegruppe Polyneuropathie. Ziel ist, die Krankheit bekannter zu machen, eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und Hilfestellung für Betroffene mit Polyneuropathie zu erreichen. Wir wenden uns an Betroffene, deren Angehörige oder vertraute Freunde und wollen uns monatlich zum Erfahrungsaustausch treffen.

Treff 05.10.2021 um 15:00 Uhr
sowie am 13.10.2021 um 12:30 Uhr

Wo Seniorenverband, Löhrstraße 33, 02625 Bautzen
Über Rückfragen und Teilnahmemeldungen freut sich Achim sehr unter Tel. +49 1590 644 36 30
oder per Email shg-polyneuropathie-bz@gmx.de



Foto: stock.adobe.com/Photographiee.eu

Aufbau Selbsthilfegruppe

Pflegende Angehörige in Wilthen

Zuhören – Unterstützen – Handeln

Am 13.10.2021 ist das erste Treffen der Selbsthilfegruppe für Pflegende Angehörige in der Oberlausitz geplant in Wilthen. Herzliche Einladung zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. Bei Interesse melden sich telefonisch bei Manuela Strack im Beratungszentrum Alter & Demenz bei der Volkssolidarität in Bautzen unter

Tel. 03591/ 529181

oder per Mail unter

demenz-bautzen@volkssolidaritaet-bz.de

Die Selbsthilfegruppe Trauernde Eltern Bautzen

lädt betroffene Mütter und Väter, die um ein jugendliches oder junges erwachsenes Kind trauern, zum Gruppentreffen ein.

Treff 11.10.2021 um 17:00 Uhr

Wo Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrstraße 33, 02625 Bautzen

Ansprechpartnerin Frau Domsch, Tel. 035938/50875

> Bitte mit Anmeldung!

HERZLICHE EINLADUNG

ZUM SELBSTHILFEGRUPPENTREFFEN

Selbsthilfegruppe Trauernde Eltern

Treff 12.10.2021, 18:00 Uhr

Wo Löhrstraße 33, 02625 Bautzen

Ansprechpartnerin Frau Domsch, Tel. 035938/50875

SHG CED Bautzen Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa

Treff 06.10.2021 um 18:00 Uhr

Thema Allgemeiner Erfahrungsaustausch

Kontakt unter ced.bautzen@gmail.com

Betroffene und Angehörige sind herzlich eingeladen

Selbsthilfegruppe Nachkriegskinder/ Nachkriegsenkel

Treff 21.10.2021 um 16:30 Uhr

Wo Löhrstraße 33, 02625 Bautzen

Thema Erfahrungsaustausch mit Referent

> Kontakt über Büro Bautzen

Selbsthilfegruppe Trauercafé Sohland an der Spree

Treff 07.10.2021

Wo Kirchengemeindehaus ev.-luth. Kirchengemeinde

Am Markt 17, in Sohland

Thema Erfahrungsaustausch

Anmeldung unter Tel. 035936/37750

SHG Chronische Schmerzen Bischofswerda

Treff 11.10.2021, 15:00 Uhr

Wo im Raum der Ergo Weise GmbH

Ernst-Thälmann-Straße 3, in Bischofswerda

Thema Erfahrungsaustausch

Selbsthilfegruppe Parkinson Bautzen

Treff 12.10.2021 um 14:00 Uhr

Wo Löhrstraße 33, 02625 Bautzen

Thema Erfahrungsaustausch mit Referent

Selbsthilfegruppe Tinnitus Bautzen

Treff 06.10.2021 um 16:30 Uhr

Wo Ökumenischer Domladen

An den Fleischbänken 5, 02625 Bautzen

Thema Erfahrungsaustausch

Selbsthilfegruppe Angst/Panik Hoyerswerda

Treff 11.10.2021 und 25.10.2021

Wo Haus Bethesda, Schulstr. 5, 02977 Hoyerswerda

Thema Erfahrungsaustausch

> Anmeldungen Büro SKS Hoyerswerda

SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE BAUTZEN

Löhrstraße 33, 02625 Bautzen

Telefon 03591 3515863

sks-bautzen@diakonie-st-martin.de

Sprechzeiten Dienstag 10:00 – 15:00 Uhr

Donnerstag 12:00 – 18:00 Uhr

www.diakonie-st-martin.de

SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE HOYERSWERDA

Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda

Telefon 03571 408365

sks-hoyerswerda@diakonie-st-martin.de

Sprechzeiten Dienstag 13:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Donnerstag 13:00 – 15:00 Uhr

www.sh-lk-bz.de



DAS GESUNDHEITSAMT INFORMIERT

Termine zur Gripeschutzimpfung im Landkreis Bautzen

WIE IN JEDEM JAHR BIETET DAS GESUNDHEITSAMT AN ALLEN DREI STANDORTEN AUFTAKTTERMINE ZUR GRIPPESCHUTZIMPFUNG AN:

**AM 05.10.2021 IN BAUTZEN,
AM 07.10.2021 IN HOYERSWERDA
UND
AM 14.10.2021 IN KAMENZ.**

Auch in diesem Jahr, in dem die meiste Aufmerksamkeit berechtigterweise auf Corona und die damit verbundenen Auswirkungen gelenkt ist, möchte das Gesundheitsamt alle Einwohner des Landkreises Bautzen an die Gripeschutzimpfung erinnern. Die Virusgrippe ist eine der häufigsten Erkrankungen der Atemwege und überträgt sich sehr schnell. Kleine Tröpfchenmengen, die beim Niesen, Husten und Sprechen entstehen, reichen für eine Ansteckung aus. Im Gegensatz zur banalen Erkältung, die nach wenigen Tagen verschwindet, bleibt die Virusgrippe länger haften. Schätzungen zeigen, dass jährlich 8.000–10.000 Menschen an den Folgen der Grippe in Deutschland sterben. Eine Erkrankung zeigt sich durch plötzlich einsetzendes hohes Fieber, Unwohlsein, starke Kopf- und Gliederschmerzen, Schüttelfrost, trockenen Husten und Schweißausbrüche. Befürchtet werden

lebensbedrohliche Komplikationen, wie Lungenentzündungen und Entzündungen des Herzens.

Ein Grund mehr die echte Grippe nicht auf die leichte Schulter zu nehmen: Schützen Sie sich mit einer Gripeschutzimpfung.

Eine Impfung dauert wenige Sekunden, eine Grippe drei Wochen. Grippegefährdete sind insbesondere ältere Menschen und solche, die chronische Lungen- Herzkreislauf-, Nierenerkrankungen oder Diabetes haben.

Dem Risiko einer Ansteckung sind insbesondere auch Personen in Berufsgruppen ausgesetzt, die häufig Kontakt zu anderen Menschen haben, z.B. Menschen im Gesundheitswesen, in der Pflege, Bankangestellte, Lehrer, Busfahrer und viele andere mehr. Die Grippeviren verändern sich ständig, die Impfstoffe werden deshalb jedes Jahr auf Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation neu angepasst. Die heutigen Grippeimpfstoffe sind bewährt und sehr gut verträglich. Lokale Reaktionen, wie Schmerz, Rötung und Schwellung rund um die Einstichstelle sind die häufigsten Nebenwirkungen von Impfungen, sie klingen aber meist sehr rasch ab. Spä-

testens 14 Tage nach der Impfung setzt der Impfschutz ein.

Insbesondere auch vor dem Hintergrund der immer noch aktuellen Risiken einer Covid 19-Infektion wird die Gripeschutzimpfung einschließlich den bereits gegen Corona geimpften bzw. davon genesenen Personen dringend empfohlen. Dadurch kann die ernstzunehmende Gefahr, an den Folgen einer Grippeinfektion schwer zu erkranken, minimiert werden.

Bitte vergessen Sie nicht Ihren Impfpass mitzubringen, denn der Termin der Gripeschutzimpfung ist geeignet, den Impfpass zu kontrollieren und auf eventuelle Lücken aufmerksam zu machen.

Hinweis: Zu einer erfolgten oder geplanten Covid 19-Impfung müssen nach bisherigen Empfehlungen zwei Wochen Abstand eingehalten werden.

Um Infektionsrisiken durch die Corona-Situation vorzubeugen, sind Impfungen nur nach telefonischer Terminvereinbarung vorgesehen:

Bautzen	Tel. 03591 5251-53102
Kamenz	Tel. 03591 5251-53103
Hoyerswerda	Tel. 03591 5251-53216

BAUAUFSICHTSAMT

Betreiberpflichten von Gebäudeeigentümern: Holzbalkone prüfen

Aus aktuellem Anlass weist das Bauaufsichtsamt des Landkreises Bautzen alle Gebäudeeigentümer mit Holzbalkonen eindringlich darauf hin, ihrer Pflicht zur Kontrolle nachzukommen. Neben der richtigen Holzartauswahl sind das insbesondere Sichtprüfungen und Kontrollen der Holzbeschaffenheit sowie der Verbindungsmittel. Sind Balkone aus Kiefern- oder Fichtenholz hergestellt, ist eine besondere Sorgfalt angeraten. Hier sollte ein Sachverständiger in angemessenem Abstand diese Kontrollen durchführen.

In den zurückliegenden Jahren wurden im Landkreis Bautzen etwa 1.500 Genehmigungen für Balkone erteilt. Ein Großteil davon sind Holzkonstruktionen. In der Regel sind diese statisch bemessen und in notwendigen Fällen bauaufsichtlich geprüft.

Für Fragen zu dem Thema steht das Bauaufsichtsamt gern zur Verfügung.

**Landratsamt Bautzen
Bauaufsichtsamt**
Macherstraße 55
01917 Kamenz
bauaufsichtsamt@lra-bautzen.de

AUSBILDUNG IM LANDRATSAMT

Glückwünsche für erfolgreiche Ausbildung



Fotos: LRA Bautzen

NACH DREI JAHREN IST ES ENDLICH GESCHAFFT.

Acht Azubis haben erfolgreich ihre Ausbildung im Landratsamt Bautzen beendet. Fünf Verwaltungsfachangestellte und drei Straßenwärter können sich über einen Arbeitsvertrag im Landratsamt freuen. Am 27. August gratulierte ihnen der Erste Beigeordnete Udo Witschas und überreichte neben Blumen auch ihre Zeugnisse.

WILLKOMMEN AN BORD – LANDKREIS STARTET INS NEUE AUSBILDUNGSJAHR

Landrat Michael Harig begrüßte am 1. September die neuen Auszubildenden und Studenten des Landratsamtes. „Wir sind stolz, wieder so viele großartige junge Menschen im Landratsamt Bautzen willkommen zu heißen“, so der Landrat. Er wünschte einen interessanten und spannenden Start in den neuen Lebensabschnitt.

SCHAU REIN! – WOCHE DER OFFENEN UNTERNEHMEN 2022

Seien Sie dabei und sichern Sie sich Ihren Fachkräftenachwuchs

Unternehmen und Institutionen, die ihren zukünftigen Fachkräftenachwuchs kennen lernen möchten, haben im kommenden Frühjahr wieder Gelegenheit dazu. Denn vom 14.03.2022 bis 19.03.2022 starten sächsische Schüler erneut ihre Mission in die unbekannte Berufswelt: Sie verlassen die Schulbank, reisen in ihre berufliche Zukunft, schauen sich Arbeitsabläufe an und sprechen mit Azubis, Ausbildern und Mitarbeitern.

Unternehmen sollten jetzt ihre Veranstaltung planen und ihr Angebot als Präsenz- oder digitale Veranstaltung auf www.schau-rein-sachsen.de online stellen.

Die Veranstaltungen, welche bis 30.11.2021 auf der Plattform eingetragen sind, werden zusätzlich im SCHAU-REIN!-Magazin publiziert. Die Broschüre beschäftigt sich mit Berufsorientierung und wird im Dezember 2021 für alle Schüler in Sachsens Schulen zur Verfügung gestellt.

Am 17.01.2022 wird die Plattform für die Anmeldungen der Schüler für ihre Wunsch-Veranstaltungen freigeschaltet. Die Schüler können ihre kostenlose



DIE INITIATIVE ZUR BERUFSORIENTIERUNG

SCHAU REIN! ist Sachsens größte Initiative zur Berufsorientierung. In keiner anderen Woche des Jahres sind so viele Jugendliche ab Klassenstufe 7 gleichzeitig auf den Beinen, um Unternehmen von innen kennenzulernen. Sie können mit Auszubildenden sprechen, sich praktisch ausprobieren und vielleicht sogar die Unternehmensleitung selbst fragen, worauf es bei einer erfolgreichen Bewerbung

ankommt. SCHAU REIN! ist die einzige sachsenweite Berufsorientierungsveranstaltung – egal, ob Studium oder Ausbildung. Sie deckt das größte Spektrum an Berufen ab und hat den höchsten Praxisbezug. 2022 findet die Initiative zum 16. Mal sachsenweit statt. Finanziert wird SCHAU REIN! durch die Staatsministerien für Kultus (SMK) sowie für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA).

SCHAU-REIN!-Fahrkarte für Präsenzveranstaltungen bis Mitte Februar 2022 buchen. Für Online-Angebote ist eine Buchung bis 08.03.2022 möglich.

AUSZEICHNUNG FÜR HERAUSRAGENDE SCHAU-REIN!-VERANSTALTUNGEN

Unternehmen, die eine besonders gute und praxisorientierte SCHAU-REIN!-Veranstaltung ausrichten, werden mit einer Auszeichnung durch die drei Schirmherren der Sächsischen Staatsministerien für Kultus sowie Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit gewürdigt.

TIPPS UND HINWEISE FÜR EINE ERFOLGREICHE VERANSTALTUNG

Ausführliches Informations- und Werbematerial, Textbausteine für Newsletter, Checklisten etc. finden Unternehmen im Downloadbereich für Unternehmen unter www.schau-rein-sachsen.de

Ihre Ansprechpartnerin im Landkreis Bautzen
Kathleen Hetmank, Kreisentwicklungsamt
Telefon 03591 5251 61212
Mail berufsorientierung@lra-bautzen.de

MOBILE BRANDÜBUNGSANLAGE

Feuerwehren übten unter realen Bedingungen



Fotos: LRA Bautzen

Wie schon in den vergangenen Jahren hatte auch in diesem Jahr die SachsenNetze GmbH den Feuerwehren des Landkreises Bautzen kostenlos eine mobile Brandübungsanlage zur Verfügung gestellt. Am Standort des Feuerwehrtechnischen Zentrums in Kamenz konnten die Feuerwehrkameraden vom 16. bis 22. September 2021 unter nahezu realen Bedingungen die Bekämpfung von Bränden an Strom- und Gasverteilungsanlagen trainieren.

In dem über 40 Quadratmeter großen Übungscontainer wurden verschiedenste Einsatzszenarien wie z. B. Zimmer-, Küchen-, Treppen-, Verteilerkasten- oder Gasleitungsbrände und ein Brand an einer Photovoltaikanlage simuliert. Mehr als 300 Lehrgangplätze standen im Übungszeitraum zur Verfügung.





AUFTRUF ZUR ANTRAGSTELLUNG FÜR DAS FÖRDERJAHR 2022

Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“



ZCOM-Stiftung Hoyerswerda: Anschaffung eines Brailleschrift-Druckers



Gemeindeverwaltung Burkau, Barrierefreier Zugang zum Bürgerhaus der Gemeinde



Stadtverwaltung Weißenberg, Aufzug im Schützenhaus Weißenberg

Ein barrierefreies WC, ein Treppenlift, eine Rampe am Eingang oder nur eine breitere Tür – oft sind es die kleinen Dinge, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Behinderungen den Alltag erleichtern. Mithilfe des Investitionsprogrammes „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“ soll Menschen mit Behinderungen ein gleichberechtigter Zugang zu öffentlich zugänglichen Gebäuden und Einrichtungen ermöglicht werden.

Das Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“ wird aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen umgesetzt, welche vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt in Höhe von insgesamt 4 Millionen Euro bereitgestellt werden. Davon werden dem Landkreis Bautzen im nächsten Jahr 311.400,00 Euro zur Verfügung gestellt, über deren Verteilung das Landratsamt Bautzen entscheidet.

ANTRAGSTELLUNG BIS 30.11.2021 MÖGLICH

Die Fördermittel sollen für Projekte mit kleineren Investitionen (bis maximal 25.000 Euro pro Einzelprojekt) zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs-, Gesundheits- und Gastronomiebereich eingesetzt werden. Ein besonderer Förder-

schwerpunkt liegt auf der Schaffung von Barrierefreiheit in bestehenden ambulanten Arzt- und Zahnarztpraxen. Sie sollen im Landkreis Bautzen mit insgesamt 77.850,00 Euro gefördert werden.

Einzelmaßnahmen werden bis zu 100 % gefördert; jedoch maximal in Höhe von 25.000,00 Euro.

Das Formular zum Antrag finden Sie unter:

<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/foerderung-des-barrierefreien-bauens/272>

Kontakt

Landratsamt Bautzen, Sozialamt
Rathenauplatz 1, 02625 Bautzen
E-Mail lieblingsplaetze@lra-bautzen.de
Telefon 03591 5251-50012 Fax 03591 5250-50012

WER? WAS? WIE?

- Empfänger der Zuwendung – Letztempfänger – kann sowohl der Betreiber der öffentlich zugänglichen Einrichtung, als auch der Eigentümer des Grundstücks/ Gebäudes sein.
- Die Förderung öffentlicher kommunaler Gebäude sowie öffentlicher Infrastruktur oder öffentlicher Aufgabenträger ist grundsätzlich ausgeschlossen.
- Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs-, Gesundheits- und Gastronomiebereich bereitgestellt werden.
- Die zuwendungsfähigen Ausgaben können bis zu

100% gefördert werden, pro Einzelprojekt jedoch höchstens 25.000 Euro.

- Die Förderung von bestehenden ambulanten Arzt- und Zahnarztpraxen bildet einen besonderen Förderschwerpunkt.
- Die Maßnahmen sind im Kalenderjahr 2022 umzusetzen.
- Weiterführende Informationen finden Sie auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt: <https://www.behindern.verhindern.sachsen.de/lieblingsplaetze-fuer-alle.html>

BILDUNGSKONFERENZ DES LANDKREISES AM 13. OKTOBER

Wurzeln und Flügel – Eltern als Starthilfe

Glaut man Johann Wolfgang von Goethe sollten Eltern ihren Kindern beides mit auf den Weg geben: Wurzeln und Flügel. Das gilt insbesondere in einer Phase, die das Leben des Kindes für viele Jahr bestimmen wird: die Berufsorientierung.

Die diesjährige Bildungskonferenz des Landkreises am 13. Oktober, welche vom Kreisentwicklungsamt organisiert wird, widmet sich diesem Thema.

Der renommierte Bildungsforscher Prof. Dr. Bührmann von der Medical School Hamburg ist als Experte geladen und wird sich im Laufe der Konferenz zusammen mit Akteuren aus dem Landkreis den Fragen der Zuschauer stellen. Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nach Anmeldung sowohl vor Ort als auch Online per Livestream möglich. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den 13. Oktober zwischen 16.00 Uhr und 18.30 Uhr im Kreistagssaal des Landratsamtes in Bautzen, Bahnhofstraße 9 statt.

Anmeldungen für die Teilnahme vor Ort sind bis zum 07.10.2021 über berufsorientierung@lra-bautzen.de oder telefonisch unter 03591 5251-61224 möglich. Bitte beachten Sie, dass die Plätze begrenzt sind.

Weitere Informationen sowie den Livestream-Zugang finden Sie vor Veranstaltungsbeginn unter:

<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/entwicklung-von-angeboten-zur-berufsorientierung/302>

NATURZENTRALE

Im Herbst lebt der Igel gefährlich



Während in der Paarungszeit von April bis August lediglich die Männchen größere Strecken zurücklegen, begeben sich im Herbst sowohl Männchen als auch Weibchen auf die Futtersuche, um ausreichende Reserven für den Winterschlaf aufzubauen. Die Jungtiere sind ebenfalls auf der Suche nach einem eigenen Revier, einem Schlafquartier und ausreichend Nahrung. Dabei stellen Straßen ein Hindernis dar.

Igel sind besonders nacht- und dämmerungsaktiv. Deshalb sollten Autofahrer besonders in dieser Zeit den Sichtverhältnissen angepasst fahren. Überquert ein Tier die Straße, sollte man ihm ausreichend Platz lassen. Hupen oder Blenden hat keine Wirkung auf die Schnelligkeit des Igels. Verharrt ein Igel auf der Straße, kann man ihn in Laufrichtung auf die andere Straßenseite ins Grüne setzen. Man sollte den Igel nicht an einen weit entfernten Platz bringen, da sie sehr reviertreu sind und in einem unbekanntem Umfeld geringe Überlebenschancen haben.

Findet man einen kleinen Igel im Garten, ist dieser nicht zwingend hilfsbedürftig. Ab Oktober bauen Alttiere an ihrem Winterquartier. Jungtiere hingegen sind noch auf Nahrungssuche, um für den Winterschlaf ausreichende Fettreserven anzulegen. Findet man ein solches Jungtier, sollte es nur aufgesammelt werden, wenn es Anzeichen von Verletzungen oder Krankheiten zeigt. Dann kann man sich an die Naturschutzstationen in Neschwitz oder das Naturschutzzentrum in Neukirch wenden. Sie vermitteln an eine Igelauffangstation.

Weitere Informationen unter:
www.naturzentrale-bautzen.de

ANKÜNDIGUNG

Truppenübung der Bundeswehr vom 1. bis 14. Oktober 2021

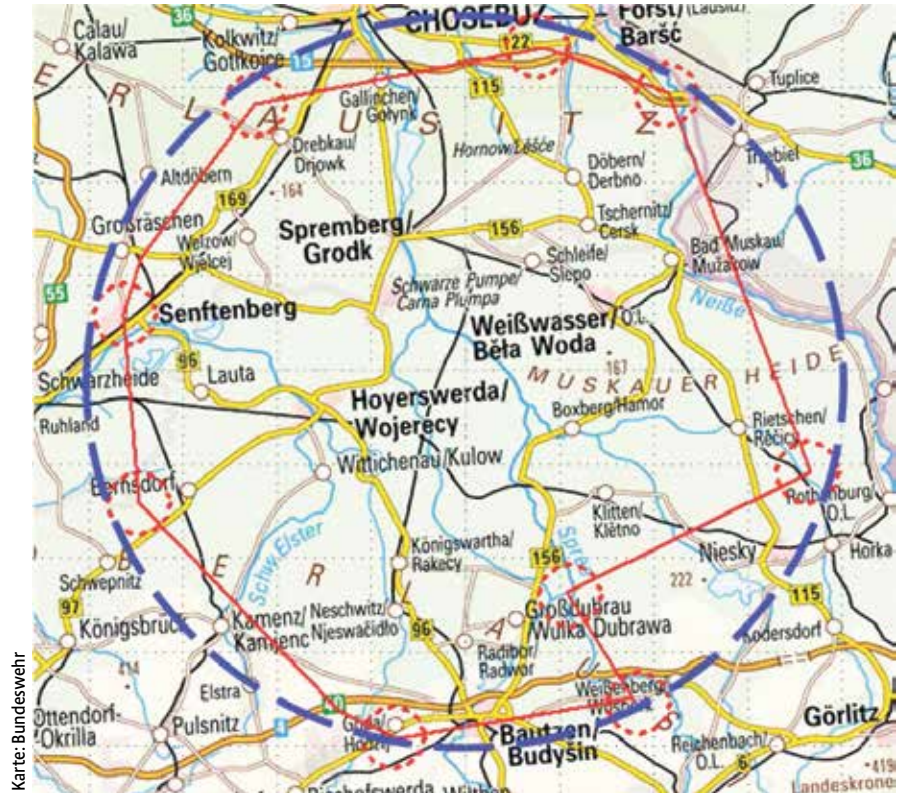
„EAGLE I./2021 LIVEX“ – unter diesem Namen findet in der Zeit vom 01.10. bis zum 14.10.2021 eine Truppenübung der Bundeswehr mit 30 Soldaten und 9 Radfahrzeugen, sowohl in militärischen Liegenschaften, als auch im freien Gelände statt.

Geübt wird u. a. das Auflassen von Ballons. Die Übung ist von den herrschenden Witterungsbedingungen abhängig, weshalb die Auflassstellen im Vorfeld nicht konkret benannt werden können.

Sollten in Verbindung mit dieser Übung Schäden am Gelände und/oder an Gegenständen festgestellt werden, können diese beim zuständigen Bundeswehrdienstleistungszentrum bzw. beim Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen geltend gemacht werden.

Betroffene können sich dazu wenden an das:

**Landratsamt Bautzen
Ordnungsamt, Sachgebiet**
Brand- und Katastrophenschutz
Macherstraße 55, 01917 Kamenz
ordnungsamt@lra-bautzen.de



Karte: Bundeswehr

Die Mitarbeiter haben entsprechende Formulare und sind dann bei der Bearbeitung und Weiterleitung behilflich.

In dem in der Karte gekennzeichneten Bereich findet die Truppenübung „EAGLE I./2021 LIVEX“ statt

LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT

Schulung für Jäger zur Entnahme von Trichinenproben

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) Bautzen führt im Jahr 2021 nochmals eine Schulung zur Entnahme von Trichinenproben bei Schwarzwild und anderen untersuchungspflichtigen Tierarten durch. Diese findet statt am

Donnerstag, dem 28.10.2021, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Hauptgebäude des Landratsamtes Bautzen in 02625 Bautzen, Bahnhofstr. 9, Kreistagssaal.

Die Teilnehmerzahl ist coronabedingt auf 35 Teilnehmer begrenzt. Der Jagdschein ist zur Schulung vorzulegen.



Foto: LUA Sachsen/Dresden

Es wird um vorherige Anmeldung gebeten – per E-Mail lueva@lra-bautzen.de oder unter Tel. 03591 / 5251 39202 unter Angabe von Namen, Wohnort (vollständige postalische Adresse), telefonische und Email-Erreichbarkeit. Die Gebühr für die Erlaubniserteilung im Landkreis Bautzen beträgt 25 Euro.

Jäger, die Trichinenproben von Schwarzwild, Dachsen und anderen auf trichinenuntersuchungspflichtigen Tierarten selbst entnehmen wollen, benötigen dafür eine Erlaubnis des zuständigen Veterinäramtes. Diese Erlaubnis darf gemäß § 6 Tier-LMÜV nur erteilt werden, wenn der Jäger für die Wahrnehmung dieser Tätigkeit geschult worden ist. In der Schulung werden auch die praktischen Modalitäten der Probeentnahme und Ergebnisübermittlung dargelegt. Lehrveranstaltungen im Rahmen der Jägerausbildung ersetzen diese vorgeschriebene behördliche Schulung nicht. Schulungen werden in den Veterinärämtern der Landkreise im Regelfall gegenseitig anerkannt.

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DŽIWADŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

10 2021

RÄUBER HOTZENPLOTZ UND DIE MONDRAKETE



Eine musikalische
Himmelfahrt

Von Martin Lingnau und
Wolfgang Adenberg
nach dem gleichnamigen
Buch von Otfried Preußler

Mit Marian Bulang und
Gabriele Rothmann uva.

BZ-BIW

Premiere

DIE KLEINE MEERJUNGFRAU

Fischverkäuferin Hildegard kann es nicht glauben: erst kann das Fischbrötchen die Backen nicht halten und dann fängt auch noch die kleine glitschige Sprotte an zu sprechen – und sie hat Unglaubliches zu erzählen: Von einer kleinen Meerjungfrau, die sich lange nach der Welt jenseits des Wassers sehnte ... Eva Vinkes kurzweiliges Puppentheaterstück nimmt die kleinen ZuschauerInnen mit auf eine mutige und sehnsuchtsvolle Reise.

SEITE 7

Premiere

DIE SCHNEEKÖNIGIN

Die Tanzcompagnie der Landes Bühnen Sachsen bringt Hans Christian Andersens Märchen »Die Schneekönigin« als getanztes Theatererlebnis für die ganze Familie auf die Bühne. Kay wird vor den Augen seiner Freundin Gerda von der Schneekönigin entführt. Dass es Gerda allein durch ihr Mitgefühl und ihre Tränen tatsächlich gelingen kann, die Macht der Schneekönigin zu brechen und den Freund zu retten, grenzt dann doch an ein Wunder!

SEITE 5

Sorbisches National-Ensemble

FÜR MARIA - MITTE DER NACHT

Nach der Uraufführung vor zwei Jahren wurde das Tanzstück, choreografiert von Mia Facchinelli, als TANZLAND-Produktion nominiert. Es ist der sorbischen Journalistin und Philosophin Dr. Maria Grollmuß gewidmet, die 1944 in Ravensbrück zu Tode kam. Begleitet werden die Tänzerinnen und Tänzer vom Chor und Orchester des Sorbischen National-Ensembles unter der Leitung des neuen Chordirigenten Tvrtko Karlović.

SEITE 11



Genau mein Ding.

Das eigene Girokonto zum Durchstarten:
Banking in der Filiale, online oder per App,
kontaktlos bezahlen mit Karte oder Smartphone.

www.ksk-bautzen.de/giroju



Kreissparkasse
Bautzen

DOŁHOŹ FENKI BĚŹA

Kołwrótna komedija na wulkim jewišću

Publikum smě so tež w oktobrje na dobru komediju dokoławokoto fenkow, potnu šmjatkow a njedorozumjenjow, na dźiwadźelnikow, kiž z wotmachom hra-

ja, na rěčne pointy a na žortnu napjatosc wjeselić. Eric Swan, na sebi dobra duša, njezamóže so swojej žonje wuspowědać, zo žno dawno wjace žane džěto nima.

Město toho pak, zo přiměrnje rozrisanje za nowu situaciju namaka, předhraje swojej mandželskej dale dotalny wšědny džer a swoju bjezdžětnosc zataja, wšako

je cyle lukratiwnje za tym přišoť, kak móht dochody narunać. Zo njebychu fenki w móšni pobrachowali, wudžěta sej Eric genialny plan a wotkryje sej wšě móžnosće pjenježnych podpěrow socialneho stata, z kotrymiž pobrachowacu mzdu naruna. Syć socialnych podpěrow je wulka, hdyž sej por mjenow a chorosćow wumysliš, chiba šće někotre džěči k tomu ... a hižo fenki běža. Z bujneje fantaziju so jemu šlachći socialny a džětowy zarjad, samo chorobnu zawěšćernju zjebać a na jeho próstwy wo džěčace pjenjezy abo inwalidowu rentu, podpěru za bydlenje abo šulske mloko fenki běža. Doniž njestej rjaneho dnja njezapcy pruwowar socialneho hamta před durjemi a hižo so wšo čumpa – k wulkemu wjeselu publikuma! »Přeswědčiwje, z wulkim angažementom a elanom su kołwrótnu komediju, kotraž tež z čornym humorom njelutuje, předstajili.« pisaja Serbske Nowiny. Režiju wjedť je Matthias Nagatis jako nazhonity režiser bulwarowych komedijow. Wón je hižo mnoho žortneho na wšelake jewišća přinjeť, tak tež hižo w Budyšinje za serbske jewišćo »Jakni mužojo« w hrajeje dobje 2015/2016, kotraž so w němskej rěči přeco hišće wuspěšnje předstaja.

9. oktobra, 19.30 hodź. na hłownym jewišću 16. oktobra, 19.30 hodź posledni raz



ČMJEŁA HANA

lěta pospochi do dowola

Po wuspěšnej premjerje w septembrje leći Čmjeła Hana tež w přichodnych tydženjach k džěcom w pěstowarnjach a zakładnych šulach, wšudže tam hdžež džěči serbsce rěča abo serbsćinu wuknu. W swojim košiku na chribjeće nima jenož swojeju přećelow zmija Domabora a pinguina Kurta sobu, ale tež dowolowe dyrdomdeje mjez sewjernym čopom a Galapagosowymi kupami. A kaž hižo w zaštych inscenacijach z čmjełu Hanu, jedna so tež tónle raz wo interaktiwnu hru. Džěči smědža a dyrbja samo sobu činić. Štož ma zajim a chce sej čmjełu Hanu do swojeje pěstowarnje abo zakładneje šule přeprośyć, so njech rady pola nas přizjewi. Přijědžemy rady wšěm džěcom wot 4 lět. Dokelž hru, kaž zašte lěta hižo tež, we dwěmaj wariantomaj pokazamy, móžeće wolić za maćernorěčne abo serbsćinu wuknjace džěči.

NOWEJ MJEZWOČI ZA SERBSKORĚČNE DŽIWADŁO

Personalije

Aнна Мěrcinowa podpěruje wot nowjeje hrajeje doby 2021/22 sem Gabrielu Suschke w marketingu a zjawnostnym džěle za serbske dźiwadło. Rodžena Budyšanka je studowana historikarka a judaistka a tak rjec přidružnica na polu wabjenja. Přeni kontakt z dźiwadłom měješe jako šulerka. W Serbskim džěčacym dźiwadle hraješe pod nawodom Jana Mahra jednu ze stónčnych pruhow w hrě Marje

Kubašec »Wichor a stónčne pruhi«. »Trochu hańba mi je, zo so džensa jenož hišće na jednu z dweju sadow mojeje róle dopominam«, tak Měrcinowa. Wjac hač džesać lět je zwonka Łužicy studowata a džětata, doniž so lětsa ze swojeje swójbu do Łužicy njenawróci. »Wjeselu so na nowe nadawki a wužadanja a na zhromadne džěto we wjelefasetowym teamje!«

Dale postrowimy nowu elewku, Saru Cyžec, w činohrajnym studiju NSLDž. Přez jeje staršeju, wobaj spěwarjej SLA, znaje hižo ze zažneho džěčatstwa sem swět před jewišćom a zady njeho. »Dźiwadło hrać chcu, kaž dotho myslić móžu«, praji 18lětna Budyšanka. Rady chce tež pozdžišo powołansce na jewišću stać. Tón abo tamny znaje ju hižo z inscenacije »prěki – durich – loborka« wot Měrka Brankačka jako hippie-holcu Borboru. »Sym wćipna na kóždoho a wšo, štož mje tu wočakuje. Wobžaruju jenož, zo sym dotal jenička elewka w tutej hrajeje dobje.«



Die Texte dieser Seite können Sie in deutscher Sprache im Internet unter www.theater-bautzen.de nachlesen!

UND EWIG RAUSCHEN DIE GELDER

Verrückte Komödie auf großer Bühne

Am 29. Oktober, 19.30 Uhr im großen Haus ist es so weit: Der Geldrausch beginnt. Das ist keine Ankündigung für das bedingungslose Grundeinkommen, sondern für die **Premiere unserer Komödie »Und ewig rauschen die Gelder«** von Michael Cooney.

Das Publikum darf sich auf eine typisch britische Verwechslungskomödie freuen, die es in sich hat, auf Schauspieler voller Schwung, auf sprachliche Pointen und

witzige Spannung, auf Verwechslungen und Irrtümer, die ihre Lachmuskeln heiß laufen lassen werden. Worum geht es? Eric Swan hat seinen Job verloren. So weit, so schlecht. Aber anstatt, dass er sich mit seiner Frau bespricht und eine angemessene Lösung für die neue Situation findet, spielt er seiner Gattin weiter den üblichen Alltag vor und verheimlicht seine Arbeitslosigkeit. So erfährt Linda Swan nichts vom Jobverlust des Mannes. Und um das

fehlende Einkommen auszugleichen, erarbeitet Eric einen genialen Plan und schöpft aus dem Vollen. Er erschließt für sich die komplette Palette an Unterstützungen durch den Sozialstaat und bringt eine Lawine staatlicher Hilfsbereitschaft ins Rollen.

Von Alters-, Invaliden-, Unfall- und Frührente, Schlechtwetter-, Kranken-, Wohn- und Kindergeld bis zur Schulmilch lässt er nichts aus. Das Loch im Gedlbeutel lässt sich gut stopfen mit den wöchentlichen Schecks vom Sozialamt, zum Beispiel auch für seinen gerade nach Kanada ausgewanderten Untermieter oder mit finanziellen Zuschüssen für diverse andere hilfsbedürftige Hausbewohner, die er erfindet. Auf einmal so viele Möglichkeiten! Dazu kommt noch der Nebenerwerb aus seinem Geschäftszweig zum Vertrieb orthopädischer Hilfsmittel. Aber natürlich kommt der Punkt, an dem die Konstruktion ins Wanken gerät und Mister Swan hat alle Hände voll zu tun, sie aufrecht zu erhalten, als eines Tages ein Außenprüfer des Sozialamtes vor der Tür steht. Zur großen Freude des Publikums entwickelt sich ein herrlicher Wirrwarr.

Regie: Matthias Nagatis a.G.

Ausstattung: Katharina Lorenz

Dramaturgie: Madlenka Scholze

Mit: Mirko Brankatschk, Anna-Maria Brankatschk, Jurij Schiemann, Torsten Schlosser, Jan Mickan, Julia Klingner, Thomas Ziesch, István Kobjela, Petra-Maria Wenzel Bulang, Fiona Piekarek-Jung



Michael Cooneys aberwitzige Verwechslungs- und Verwandlungskomödie ist mitten aus dem Leben gegriffen, voller Überraschungen, Situationskomik und schlagfertiger Wortspiele. Hier bleibt garantiert kein Auge trocken.

NATHAN DER WEISE

Lessings Stück ist immer noch hochaktuell

Der Jude Nathan kehrt von einer Geschäftsreise in das muslimisch beherrschte Jerusalem zurück. Sein Haus ist abgebrannt und seine Tochter Recha wurde von einem begnadigten Tempelherrn

aus dem Feuer gerettet. Nathans Freund Al Hafi ist zum Schatzmeister des Sultans »abgestiegen«. Dieser benötigt dringend Geld von Nathan, um seinen Krieg gegen die angreifenden Kreuzritter zu finanzie-

ren. Der Tempelherr wehrt sich gegen seine beginnende Liebe zu Recha. Daja, christliche Gesellschafterin, verrät dem Tempelherrn, dass Recha in Wahrheit ein christliches Waisenkind war. Dass sich Nathan ihrer einst annahm, könnte ihn jetzt nach geltendem Recht auf den Scheiterhaufen bringen.

»Nathan der Weise« ist am **6. Oktober, 18.00 Uhr im großen Haus** zu sehen. Es lohnt sich, sich unter Carsten Knödlers sensibler, respektvoll kluger Regie in Lessings aufgeklärte Gedankenwelt zu begeben. Das Stück macht sich für Toleranz und Menschlichkeit stark und tritt mit seinem Herzstück, der Ringparabel, für eine Versöhnung der Religionen untereinander ein.

Regie: Carsten Knödler a.G.

Ausstattung: Frank Hänig a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Lutz Hillmann (Nathan), Alexander Höchst, Niklas Krajewski, Maja Adler, Gabriele Rothmann, Katja Reimann, Ralph Hensel, Erik Dolata und Marian Bulang



Die aktuellen Auseinandersetzungen zwischen den großen Religionen zeigen, wie aktuell dieses Thema auch 220 Jahre nach der Uraufführung des »Nathan« ist.

DIE SCHNEEKÖNIGIN

Tanztheater-Premiere
im großen Haus

In jeder Spielzeit gastieren die Landesbühnen Sachsen, Radebeul mit einer Tanztheaterinszenierung im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen.

Am **8. Oktober** feiert »Die Schneekönigin«, Tanztheater frei nach dem Märchen von Hans Christian Andersen um **19.30 Uhr Premiere im großen Haus**.

Die Tanzcompagnie der Landesbühnen Sachsen bringt »Die Schneekönigin« als ein bewegendes Theatererlebnis für die ganze Familie auf die Bühne. Wie viele Märchen dieser Welt erzählt die Geschichte von der großen Kraft, mit der sich wahre Freundschaft und Liebe feindlichen Mächten gegenüber behaupten können, aber auch von der drohenden Gefahr vor allem für junge Menschen, die von gezielter Verführungskunst auszugehen vermag. So verwandelt sich der kleine Kay vor den Augen seiner erstaunten Freundin Gerda in einen befremdlich wilden und gefühlkalten Jungen, der sich von der Schneekönigin entführen lässt! Auf der Suche nach Kay muss Gerda viele Abenteuer bestehen, doch als sie ihren Freund am Ende der Welt im Eispalast schließlich wiederfindet, gerät plötzlich auch sie in Lebensgefahr ... Gundula Peuthert zeichnete in Bautzen für die Choreographie von »Die Orestie«, »Am kürzeren Ende der Sonnenallee« und »Ein Sommernachtstraum« verantwortlich.



Ein mitreißender Abend voll zauberhafter Bilder, gefährlicher Abenteuer und leidenschaftlichen Kampfes gegen die Kältherzigkeit.

Regie: Gundula Peuthert

Choreografie: Gundula Peuthert in Zusammenarbeit mit den Tänzer*innen der Tanzcompagnie

Text: Andreas Vent-Schmidt, Cordula Hanns, Julia Rani

Ausstattung: Heike Mirbach

Dramaturgie: Gisela Zürner

Weitere Vorstellungen: 28. Oktober, 7. und 27. November sowie

RÄUBER HOTZENPLOTZ UND DIE MONDRAKETE

Die musikalische Gaunerjagd geht weiter

Endlich gibt es ein neues Abenteuer vom Räuber Hotzenplotz aus den Anfängen seiner Räuberkarriere für Kinder ab 6 Jahren. Am **24. Oktober, 17 Uhr** feiert »Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete« **Premiere im großen Haus.**

Ursprünglich wurde die Geschichte vom Räuber Hotzenplotz und der Mondrakete von Otfried Preußler als Puppenspiel geschrieben und in der Schublade vergessen,

also nicht gedruckt. Dann wurde sie kürzlich erst wiederentdeckt, zum Kinderbuch ergänzt von seiner Tochter Susanne Preußler-Bitsch und nun von Martin Lingnau und Wolfgang Adenberg mit viel Musik und Vergnügen für die Bühne zurechtgemacht. Entstanden ist ein großer Theaterspaß für Mädchen, Jungen, Mamas, Papas, Omas, Opas und natürlich für alle Fans des Räubers mit der Pfefferpistole.



Lasst euch diesen musikalischen Theaterspaß mit dem grimmigen Räuber Hotzenplotz (Marian Bulang) auf keinen Fall entgehen.

Wachtmeister Dimpfelmoser hat nicht richtig aufgepasst und schon ist der Räuber Hotzenplotz mal wieder ausgebrochen. Und verfressen wie er ist, futtert Hotzenplotz bei der Oma den ganzen Topf mit der leckeren Steinpilzsuppe leer. Das finden Kasperl und Seppel aber überhaupt nicht lustig. Auch Frau Schlotterbeck ist vor Hotzenplotz nicht sicher, obwohl sie nicht tausend Gulden, sondern nur das Tausendgüldenkraut im Haus hat. Da muss ihr verzauberter Dackel Wastiran an den Räuberpopo. Seppel und Kasperl sind fest entschlossen, den Räuber wieder einzufangen und haben eine grandiose Idee, wie das auch wirklich klappen könnte. Sie wollen ihn auf den Mond schießen! Natürlich nicht wirklich ... aber seht selbst!

Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete

Eine musikalische Himmelfahrt von Martin Lingnau und Wolfgang Adenberg
Nach dem Buch von Otfried Preußler

Regie und Choreographie: Franziska Ritter a.G.

Musikalische Leitung: Tasso Schille

Ausstattung: Susanne Ruppert

Dramaturgie: Eveline Günther

Puppenbau: Beatrice Baumann

Mit Marian Bulang (Hotzenplotz),

Frank Schilcher, Niklas Krajewski,

Julian Laybourne, Gabriele Rothmann,

Larissa Ruppert, Moritz Trauzettel (Wasti)

BAUTZENER BÜHNENBALL 2021

Wir feiern 225 Jahre
Bautzener Theater

Am 26. Oktober 1796 wurde in Bautzen das Stadttheater in der ehemalige alten Bastei mit Ifflands Komödie »Dienstpflicht« eröffnet. Damit schuf sich die Bürgerschaft Bautzens das zweitälteste Stadttheater Sachsens. Bespielt wurde das Theater von der Schauspieltruppe des Samuel Meddow.

Feiern Sie mit uns gemeinsam dieses beachtliche Jubiläum beim diesjährigen Bühnenball am **12. und 13. November im großen Haus.** Unter dem Motto »Sherlock Holmes und der Theatergeist« gehen wir gemeinsam auf eine Zeitreise zurück zu den Gründern unseres Theaters. Natürlich darf dabei neben viel Musik auch Meisterdetektiv Sherlock Holmes nicht fehlen, der beim nächsten Theatersommer das Biest von Bautzen jagen wird. Doch vorher muss er beim Bühnenball den Theatergeist herauslocken, um einen komplizierten Fall zu lösen, damit auch die Zukunft des Bautzener Theaters gesichert sein wird. Rechnen Sie mit viel Musik, Spaß und Tanz an diesem ereignisreichen Abend, der in enger Zusammenarbeit mit dem Sorbischen National-Ensemble stattfindet. Nach dem traditionellen Walzerteil mit dem Orchester des SNE spielt die Steffen-Peschel-Band zum Tanz. Und vielleicht treffen Sie ja auch den ominösen Theatergeist persönlich.

VOM GRILL UND SEINER HOCHEXPLOSIVEN WIRKUNG

Extrawurst im großen Haus

Eigentlich ist es nur eine Formsache: Die Mitgliederversammlung des Bautzener Tennisclubs »Boris Becker« soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die

Vereinsfeiern abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige kurdische Mitglied des Clubs zu



»Extrawurst« ist eine neue Komödie der bekannten Comedy-Autoren Diémar Jacobs und Moritz Netenjakob, die u. a. bereits für so bekannte Fernsehformate wie »Die Wochenshow«, »Das Amt« oder »Stromberg« verantwortlich zeichneten.

finanzieren. Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst und den Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläubige, Deutsche und Kurden, »Gutmenschen« und Hardliner frontal aufeinander. Und allen wird klar: Es geht um mehr als eine Extrawurst. Es geht darum, wie wir zusammenleben. Die Zuschauer sind am **10. Oktober, 17.00 Uhr** im großen Haus als Vereinsmitglieder direkter Teil des Geschehens und erleben mit, wie sich eine Gesellschaft komplett zerlegen kann. Und das in einer flotten, spannenden, pointenreichen und urkomischen Vereinsversammlung. **Die Vorstellung ist das Theaterschnäppchen des Monats, bei dem jede Karte in jeder Platzgruppe nur 8,00 Euro kostet.**

Regie: Lutz Hillmann

Ausstattung: Miroslaw Nowotny

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Katja Reimann, Alexander Höchst, Ralph Hensel, Marian Bulang, Erik Dolata

TAG DER OFFENEN TÜR ABGESAGT

Traditionell startet das Deutsch-Sorbische Volkstheater mit einem Theaterfest in die neue Saison und zeigt Ausschnitte aus neuen Schauspiel- und Puppentheater-Inszenierungen an ungewöhnlichen Orten. In den vergangenen Jahren kamen dazu über 3.000 Besucherinnen und Besucher.

In diesem Jahr muss der für den 3. Oktober geplante »Tag der offenen Tür« leider auf Grund der aktuellen Situation abgesagt werden. Die Mindestabstände sind hinter der Bühne, in Magazinen und Gängen nicht einzuhalten. Die Trennung zwischen Ensemble und Zuschauern ist nicht ausreichend möglich.

Die Verlosung der Preise des Theatersommer-Rätsels findet in kleiner Runde statt. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden auf dem Postweg informiert.

WIE WOLLEN WIR LEBEN? UND WIE WOLLEN WIR STERBEN?

GOTT von Ferdinand von Schirach wieder im großen Haus

Der 78-jährige ehemalige Architekt Richard Gärtner möchte seinem Leben ein Ende setzen. Körperlich und geistig gesund, will er seit dem Tod seiner Frau nicht mehr weiterleben. Er verlangt nach einem Medikament, das ihn tötet. Dies soll jedoch nicht im Ausland, sondern ganz legal mit der Hilfe seiner Hausärztin ge-

schehen. Für diese kommt es aus persönlicher Überzeugung nicht infrage, ihrem zwar betagten, aber gesunden Patienten ein todbringendes Präparat zu besorgen. Richard Gärtners Fall wird exemplarisch vor dem Deutschen Ethikrat diskutiert. Strittig ist dabei nicht die Frage, welche Formen von Sterbehilfe für Ärzte straffrei

sind, sondern ob Mediziner dem Patientenwunsch eines Lebensmüden gerecht werden müssen – egal ob jung, alt, gesund oder krank.

Das Publikum – also Sie – verfolgt die anregende und kontroverse Diskussion der sieben Experten und Expertinnen, um dann mittels Abstimmung eine Entscheidung zu treffen. Das Thema ist brisant, die Meinungen gehen auseinander und die Diskussion endet garantiert nicht im Theatersaal. Am Ende richtet sich die Ethikrat-Vorsitzende direkt an das Publikum: Soll Richard Gärtner das tödliche Präparat bekommen, um sich selbstbestimmt das Leben zu nehmen? Stimmen Sie ab!



Wem gehört unser Leben? Wer entscheidet über unseren Tod? Wer sind wir? Und wer wollen wir sein? »Ferdinand von Schirach ist ein großartiger Erzähler, was er auch in diesem Theaterstück unter Beweis stellt.«

DIETER UND DER WOLF

Eine tragische Komödie aus dem ländlichen Raum

In Deutschland gibt es wieder Wölfe, und sie fühlen sich wohl. Ob sie ein Segen oder doch eher ein Fluch sind, darüber gehen die Meinungen weit auseinander. Dieter (Ralph Hensel) allerdings, und als ehemaliger Revierförster ist er immerhin ein Mann vom Fach, spricht sich unumwunden für die gezielte Entnahme aus. Und als das Dorf von ihm verlangt, den Wolf, der sich in der Nähe angesiedelt hat, abzuschließen, zögert er nicht, zur Waffe zu greifen. Beziehungsweise doch. Zwar ist die Vorstellung, einmal der Held des Dorfes und nicht der verschrobene Außenseiter zu sein, eine starke Verlockung.

Doch ausgerechnet Marianne ergreift für Boris Partei – so oft, wie Dieter den Wolf schon beobachtet (und konditioniert) hat, kann er ihn ja wohl auch »Boris« nennen. Und für die Marianne hat sich Dieter schon interessiert, als sie zusammen eingeschult wurden. Und als sie den Herbert geheiratet hat, immer noch. Doch nun ist der Herbert tot. Während er, das Gewehr in der Hand, den Wolf erwartet, dämmert Dieter, dass sein Leben in einer Sackgasse steckt. Soll er sich den Ausgang freischießen?

Der Autor, Regisseur und Intendant des Dresdner Theaterkahns, Holger Böhme hat den Text geschrieben.

»Dieter und der Wolf« – zu erleben am 3. Oktober, 19.30 Uhr im großen Haus.

Regie: Lutz Hillmann

Ausstattung: Katharina Lorenz

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Ralph Hensel, Alexander Höchst, Anna-Maria Brankatschk, Torsten Schlosser, Fiona Piekarek-Jung, Maja Adler, Petra-Maria Wenzel, Erik Dolata

Vorstellungen: 15., 23., 31. Oktober, jeweils 19.30 Uhr

LAUSITZER LITERATUR VORMITTAG

Lukas Rietzschel liest aus seinem neuen Roman »Raumfahrer«

Am Sonntag, dem **31. Oktober 11 Uhr**, erstmals **im großen Haus auf der Seminarstraße.**

Nachdem er mit seinem Debütroman »Mit der Faust in die Welt schlagen« gleich einen Bestseller landete, den er im Oktober 2018 auch im Burgtheater vorgestellt hat, kommt Lukas Rietzschel nun mit seinem neuen Buch »Raumfahrer« (dtv 2021) zur Lausitzer Literatur vormittag nach Bautzen. Aus aktuellem Anlass wird die Matinee-Reihe erstmals im großen Haus stattfinden.

Lukas Rietzschel, geboren 1994 in Räckelwitz in Ostsachsen, lebt in Görlitz. Sein Debütroman »Mit der Faust in die Welt schlagen« erschien 2018 und war ein Bestseller, der auch seinen Weg ins Theater fand. Die Uraufführung fand 2019 im Staatsschauspiel Dresden statt. Der Roman war für den aspekte-Literaturpreis nominiert und erhielt den Gellert-Preis. Der Autor wird 2022 Stipendiat der Villa Aurora Los Angeles sein. Doch am 31.10. führt ihn sein Weg wieder nach Bautzen, wo er »Raumfahrer« vorstellen wird:

Jan und seine Eltern sprechen nicht viel über das Heute und erst recht nicht über das Gestern. Erst als Herr Kern auftaucht, kommt das fragile Gleichgewicht der Familie ins Wanken: Welche Beziehung führte Jans Mutter mit dem Vater von Herrn Kern? Und was haben die Kerns mit der Kunst von Georg Baselitz zu tun? Immer weiter arbeitet sich Jan durch das Schweigen mehrerer Generationen, taucht ein in die Geschichte der Baselitz-Brüder, die Geschichte seiner Eltern und begreift, dass die Gegenwart nicht nur aus der eigenen Vergangenheit besteht. Behutsam und voller Empathie zeichnet Lukas Rietzschel ein eindrückliches Bild von Menschen, die durch große gesellschaftliche und politische Veränderungen geprägt sind – und von Verletzungen, die sich durch Generationen hindurchziehen und scheinbar nie verheilen.

Karten zu 8 Euro sind an der Theaterkasse Tel.: 03591/584-225 oder unter www.theater-bautzen.de erhältlich. Ab 10.00 Uhr kann im Foyer gefrühstückt werden. Bitte das Frühstück (6 Euro) zusätzlich zur Eintrittskarte reservieren!

WANN IST EIN MANN EIN MANN?

Komödie »Der dressierte Mann«

... sang Herbert Grönemeyer schon vor über 30 Jahren mit rockiger Kehle. Mindestens ebenso spannend ist die Frage: Wann ist eine Frau eine Frau? Bastian (Julian Laybourne) und Helen (Larissa Ruppert) haben das längst für sich geklärt – sie sind ein modernes Paar. Der patente Hausmann und die energische Businessfrau harmonisieren scheinbar perfekt. Doch Helens Beförderung ist ein Tiefschlag für

Bastians männliches Ego. Das Traumpaar stünde vor dem Aus, gäbe es da nicht zwei gewieft Mütter (Gabriele Rothmann und Katja Reimann) ...

Weibliche List trifft auf männliches Potenzgehebe – alle bekannten Rollenklischees wirbeln durcheinander – ein Pointen-Feuerwerk.

Vorstellungen am 17. und 30. Oktober, jeweils 19.30 Uhr im großen Haus.



Lange vor Gender Studies und #MeToo-Tweets entfesselte Esther Vilars Buch »Der dressierte Mann« eine erhitzte Debatte über die ewige Frage der Gleichberechtigung. Der Autor John von Düffel entwickelt daraus eine tabulose Komödie.

VOM THEATERKLUB BIS ZUM SCHÜLER-WELT-THEATERTAG

Mitspielerinnen und Musiker gesucht

Noch bis Ende Oktober haben junge Leute die Möglichkeit, in unseren Theaterklub einzusteigen. Sie sollten mindestens 14 Jahre alt sein und sich Proben, dienstags, 15.30 Uhr einrichten können. Die Bühnenwerkstatt für Pädagogen sucht »den Mann / die Frau am Klavier«. Ob Laien- oder Berufsmusiker, er oder sie müssen keinem pädagogischen Beruf angehören. Neben Freude an der Musik sind auch Spaß am Einstudieren und dem Musizieren auf der Bühne gefragt. Geboten

wird ein gesangs- und spielwütiges Ensemble. Proben sind mittwochs in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr. Der Schüler-Welt-Theatertag, die Nummer 21 soll nun endlich am 28. März 2022 starten. Schauspieler, Tänzer, Puppenspieler, Sänger, Pantomimen vom Kindergartenalter bis zur Berufsschule sind eingeladen, ihre Aufführungen zu zeigen. Trotz der schwierigen Lernsituation, die Lehrer und Schüler in den letzten Monaten erlebt haben und sicherlich auch der Notwendig-

keit, vieles nachholen zu müssen, hoffen wir, dass die künstlerische Arbeit wieder auflebt. Jede Aufführung findet ihren Platz und ihr Publikum, der Eintritt ist frei. Anmeldungen bitte bis 17. Januar 2022.

Kontakt: Heide-Simone Barth, Theaterpädagogin
E-Mail: theaterpaedagogik@theater-bautzen.de, telefonisch unter der Nummer 03591-584271.



Wer Lust hat, selbst auf der Bühne zu stehen – ist herzlich willkommen!

OFFENE FACHKONFERENZ

»Miteinander leben in Bautzen / Budyšin«

Am 16. Oktober findet im Burgtheater im Rahmen der Reihe www.tudresden.de/exzellenz/gesellschaft-im-dialog einen Fachtag mit interaktiven Workshops zum Thema »gesellschaftlicher Zusammenhalt« statt. In der offenen Fachkonferenz »Miteinander leben in Bautzen-Budyšin« sollen über Impulsvorträge und gemeinsame Workshops Erfahrungen geteilt und neue Synergien zwischen Vereinen und Initiativen sowie Bürgerinnen und Bürgern der Stadt erzeugt werden. Am Vormittag stehen »best practice« Erfahrungen zu Bürgerbeteiligung und Aushandlungsprozessen, sowie spannende Perspektivwechsel im Vordergrund. Am Nachmittag gestalten Bautzener Themenpaten und -patinnen Workshops über lokale Themen des Zusammenlebens, wie Geschichtslehrerin und Stadträtin Katja Gerhardi über Gedenkorte, Stadtbegrüner und Food-Sharer über nachhaltiges Zusammenleben oder Caro Dittrich von der kirchlichen Jugendarbeit über Begegnungsräume. Menschen aus dem Thespis Zentrum und dem Steinhaus moderieren einen weiteren Workshop mit viel Platz für neue, kreative Ideen des Miteinanders. »Was kann nun gemeinsam passieren?« lautet der Titel der gemeinsamen Schlussdiskussion.

Anmeldung über www.ttp.de/bautzen

ZAUBER DER SCHÖPFUNG

In »Arche Nora« und Anne Swobodas Erzähltheater werden Objekte lebendig

Am 9. Oktober, 19.30 Uhr startet unsere Reihe »Puppen, Wein und Kerzenschein« im Burgtheater mit »Zauber der Schöpfung«. Das Spiel mit Objekten ist



Wunderbar poetisch bringt Anne Swoboda an diesem Abend Theater mit Objekten auf die Bühne.

wohl die modernste, vielleicht auch die magischste Form des Puppentheaters. Hier darf der Zuschauer den zauberhaften Momenten, in denen kleine Wesen aus dem Nichts erschaffen werden und sich plötzlich eine ganze Welt entfaltet, beiwohnen. Überzeugen Sie sich selbst von diesem »Zauber der Schöpfung«: Am 9. Oktober zeigen wir zusammen mit Puppenspielerin und Regisseurin Anne Swoboda aus Görlitz fantasievolles Theater mit Objekten. Zunächst wird die Görlitzer Künstlerin aus dem Nähkästchen plaudern und in eben diesem einfache Dinge finden, die auf Geschichtsspuren führen: Worte, Klänge, Bilder und Figuren nehmen die Zuhörer mit in das Land der Sprache, der Fantasie und vor allem der Tiere – diese müssen dann im zweiten Teil des Abends in »Arche Nora« vor der Sintflut gerettet werden.

KRIMI IM MÄRCHENPARALLELUNIVERSUM

Eine musikalische »Wölfchenverschöpfung« für Erwachsene

In Stephans Siegfrieds Musikalischer Puppentheaterkomödie für Erwachsene »Wölfchenverschöpfung – Ein GRIMMinalgericht« ist es mit der Einteilung in Gut und Böse gar nicht so leicht. Wölfchen ist hier nicht das Angst einflößende, gefährliche Ungeheuer, das man aus vielen Märchen kennt. In der Inszenierung von Regisseurin Nora Otte tritt er als geschundene,

bemitleidenswerte Kreatur auf, die vom Barpfotigen Kater, einem raubeinigen Kommissar, und seinem Assistenten Hahns gekidnappt und im Dunklen erbarmungslos verhört wird. Ihm wird 10-facher Mord vorgeworfen: Die KlägerInnen, das Uhrenkastengeißlein mit seiner Mutter und das Häuslebauer-Schweinchen scharren schon mit den Hufen, um ihre erschütternden Zeugenaussagen effektiv zu präsentieren und keinen Zweifel daran zu lassen: Es war der böse Wolf und der muss weg! Verteidigt sich hier nur das ängstliche Gute gegen das Böse, oder wird dem verkannten Guten böse mitgespielt? Falls Wölfchen tatsächlich unschuldig ist, wird es jedenfalls schwer, dies auch zu beweisen ...

Vorstellungen am 2. und 10. Oktober, jeweils 19.30 Uhr



Das gesamte Puppentheaterensemble steht in diesem großen Spaß für Menschen ab 16 mit eigens komponierter Live-Musik auf der Bühne.

DIE SEHNSUCHT NACH EINER UNBEKANNTEN WELT

Premiere »Die kleine Meerjungfrau« im Burgtheater

Am 31. Oktober, 16 Uhr feiert die Spieltriebproduktion »Die kleine Meerjungfrau« von Ensemblespielerin Eva Vinke Premiere. In einer eigenen, zusammen mit Regisseur Stephan Siegfried entwickelten Spielfassung, schlüpft Eva Vinke in die Rolle der norddeutschen Fischverkäuferin Hildegard, die eigentlich nur ihre Hummer, Sprotten und Heringe an den Mann und die Frau bringen will. Doch der Tag fängt gar nicht gut an: Erst springt das Auto nicht an und sie kommt zu spät zum Stand, dann kann das quengelige Fischbrötchen die Backen nicht halten und schließlich fängt auch noch die kleine glitschige Sprotte an zu sprechen ... Aber was diese zu erzählen hat, ist unglaublich und faszinierend: »Weit draußen im Meer ist das Wasser so blau wie die Blätter der schönsten Kornblume, und so klar wie das reinste Glas. Aber es ist sehr tief, tiefer, als irgendein Ankertau reicht; viele Kirchtürme müssten auf einander gestellt werden, um vom Boden bis über das Wasser zu reichen. Hier lebt die kleine Meerjungfrau. Sie will ihre wunderschöne Welt verlassen und ihren Traum vom Leben jenseits des Meeres wahr werden lassen: Gegen alle Widrigkeiten und Unwägbarkeiten, trotz eigener Ängste und Verluste folgt sie ihrer Sehnsucht, wandelt mit zwei Beinen als Mensch unter Menschen, lernt eine ihr unbekannte Welt kennen, erlebt den Duft der



Eva Vinkes kurzweiliges Puppentheaterstück »Die kleine Meerjungfrau« nimmt die kleinen ZuschauerInnen mit auf eine mutige und sehnsuchtsvolle Reise, amüsant umrahmt von einer humorvollen Klappmaulpuppe.

Blumen, das Gezwitzchen der Vögel und die Liebe zu ihrem Prinzen.«

Diese berührende Geschichte der umtriebigen Sprotte wird in poetischen Schattenbildern vor den Augen der kleinen ZuschauerInnen ab 4 Jahren lebendig.

Wie die Hauptfigur dieses bekannten Märchens aus der Feder von Hans-Christian Andersen hat Eva-Vinke mit ihrer Spieltrieb-Produktion ebenfalls Neuland betreten und sich ausprobieren können. Wie die kleine Meerjungfrau hat sie den Mut auf-

gebracht, einen Traum zu verwirklichen. Sie wählte selbst das Stück, konzipierte und organisierte eigenständig die gesamte Produktion, bestimmte Regie, Ausstattung und Spiel weitestgehend selbst. Sie konnte ihrer eigenen Experimentierlust folgen, ihre eigene Ideenwelt umsetzen und wurde darin vor allem von Spartenleiter Stephan Siegfried unterstützt. So ist ein kurzweiliges Puppentheaterstück mit Elementen des Schattenspiels und weiteren Mitteln des Figurentheaters entstanden, das das Publikum mitnimmt auf eine mutige und sehnsuchtsvolle Reise. Dank einer komödiantischen Rahmenhandlung wird dem traurig-schönen Märchen seine Schwere genommen, seine Poesie aber dennoch erhalten.

Uraufführung Die kleine Meerjungfrau

Puppentheater nach dem Märchen von Hans Christian Andersen
ab 4 Jahre
SPIELTRIEB von Eva Vinke

Spielfassung: Eva Vinke, Stephan Siegfried
Regie: Stephan Siegfried
Puppe (Meerjungfrau): Peter Lutz a.G.
künstlerische Mitarbeit: Astrid Griesbach a.G.
Idee, Ausstattung und Spiel: Eva Vinke

PUPPEN SEHEN, BEGLEITEN UND SELBER SPIELEN

Puppen-Parade und vieles mehr

Kinder ab 4 Jahre und ihre Familien können sonntags im Oktober, jeweils 16 Uhr, abwechslungsreiches Puppenspiel erleben: am 10. Oktober Handpuppenspiel mit »Kasper Petruschka« am 17. Oktober Marionettentheater mit »Tischlein deck dich« und Schattentheater mit »Die kleine

Meerjungfrau« am 31. Oktober. Zum Anlass von »60 Jahre Puppentheater Bautzen« gibt es außerdem eine **Puppen-Parade** am 24. Oktober. Um 14 Uhr wird ein Festzug mit Großfiguren veranstaltet, der, an den Theaterwerkstätten (Löbauer Straße 60a) beginnend, über das Allendeviertel, die Erich-Pfaff-Straße, den Vorplatz der Maria-und-Martha-Kirche bis zum Theater führt. **Kinder und ihre Familien sind herzlich eingeladen den Umzug zu begleiten** – mit einer zuvor selbst gebauten Figur oder mit einer Puppe aus dem Fundus. Ab 13 Uhr kann dafür in den Theaterwerkstätten gewerkelt und ausprobiert werden. Und wer es mit seiner Parade-Puppe sogar bis zur Ortenburg hinauf schafft, kann um 16 Uhr in »Arche Nora« sehen, wie allein mit Musik und einfachen Gegenständen faszinierendes Theater entsteht.



Kinder und Familien sind herzlich eingeladen, am 24. Oktober an der großen Puppen-Parade durch Bautzen teilzunehmen.

»ARCHE NORA« BEIM WILDWECHSEL

Fantasievolles Theaterstück mit Objektfiguren ist zum Festival eingeladen

WILDWECHSEL nennt sich ein Festival im Osten Deutschlands, das seit 2014 biennial den Scheinwerfer auf die (blühende) Kinder- und Jugendtheaterlandschaft in der Region Ost der Bundesrepublik richtet. Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen ist erstmalig zu die-

sem besonderen Festival eingeladen – eine große Auszeichnung für das Team um Regisseur Stephan Siegfried! Auf dessen Idee geht das Theaterstück mit Objektfiguren zurück, das im Juni 2020 unter Corona-Auflagen Premiere feierte. Nun dürfen Spielerin Annekatrin Weber und Eva Vinke im Oktober nach Bernburg fahren (insgesamt vier Vorstellungen am 17. und 18. Oktober), wo die 5. Ausgabe des Festivals stattfindet, unter dem Motto »Garten der Demokratie«. Mit »Arche Nora« präsentieren sie Junges Theater, das Kindern neue Perspektiven eröffnet, ihre Fantasie beflügelt, sie überrascht und zur Nachahmung anregt: In der Inszenierung wird aus einem vermeintlichen »Müllhaufen« ein beeindruckendes Tierreich gezaubert.



Haushaltswaren und andere unscheinbare Objekte werden zu Menschen, Elefanten, Schlangen und Vögeln und zeigen, welche eindrucksvollen Welten ein offener Geist, Experimentier- und Spielfreude, verbunden mit der narrativen Kraft der Musik erschaffen können.

MORD IM PUPPENFUNDUS

Puppencomedy zu 60 Jahre Puppentheater

Am 1. und 23. Oktober 2021, jeweils 19.30 Uhr dürfen die abgespielten Puppen im Burgtheater wieder einmal zeigen, was noch in ihnen steckt, in einer weiteren Vorstellung von »Verfälscht und zugenäht!«. Stephan Siegfried, Leiter des Puppentheaters, ermöglicht es mit dieser hinreißenden Puppencomedy zahlreichen Puppen, die bereits seit Jahren, manche seit Jahrzehnten in dunklen Kisten im Fundus-Keller ihr Dasein fristen, noch einmal ins Rampenlicht zu treten – und zwar um den Mord an einer Übungsmarionette auf-

zuklären. Jeder könnte es gewesen sein und so müssen sich auch Puppenpersönlichkeiten wie Faust, der sorbische Wassermann oder Gulliver dem Verhör stellen. Erleben Sie kurzweiliges und hingebungsvolles Puppentheater mit hinreißenden Musiknummern und Show-Einlagen – und erwerben Sie bei dieser Gelegenheit gleich die Festbroschüre, in der 60 Puppenporträts mit wunderbaren Anekdoten sowie einem geschichtlichen Abriss über die verschiedenen Spielstätten des Bautzener Puppentheaters versammelt sind.



Ein amüsantes Nummernprogramm, das nicht nur ein Wiedersehen mit Kollegin Weber bietet, sondern mit vielen Puppen aus Inszenierungen der vergangenen 60 Jahre.

MALALA. DAS MÄDCHEN MIT DER KUGEL IM KOPF

Theaterstück von Elizabeth Chowaniec

Am 22. Oktober, 19.30 Uhr wird das Gastspiel des Teatr Odnaleziony (PL) »Malala. Das Mädchen mit der Kugel im Kopf« im Burgtheater zu sehen sein, ab 16 Jahre, in polnischer Sprache, mit Simultanübersetzung ins Deutsche. Die Welt erfuhr von Malala, als eine Tragödie über ihr Leben hereinbrach. Am 9. Oktober 2012 wurde die 15-jährige Malala angeschossen und kämpfte um ihr Leben. Malala Yousafzai, ein mutiges Mädchen aus dem Swat-Tal in Pakistan, spricht über die Notwendigkeit von Freiheit und Unab-

hängigkeit ohne Rücksicht auf Geschlecht. Malala ist eine aus den Reihen von ehrenvollen Menschen, die für die Rechte anderer in der Welt kämpfen, und ist der Beweis dafür, dass selbst jemand, der so jung ist, die Welt verändern kann. Und was sind wir in der Lage zu tun und was sind wir in der Lage, im Namen der Verteidigung unserer eigenen Werte zu opfern? Der Eintritt ist – wie bei allen »Interreg« Veranstaltungen – frei.

Regie und Bühnenbild: Łukasz Duda
Musik: Piotr Warszawski



Das Gastspiel findet im Rahmen des deutsch-polnischen Kooperationsprojektes »Zusammen in die Zukunft« (gefördert von »Interreg Polen-Sachsen«) statt.

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Zukunft braucht Herkunft!

Theater verbindet die Zukunft mit der Herkunft, die uns eine Identität gegeben hat. Niemand will, dass seinem Landstrich eine Identität von außen zugeschrieben wird. Unser Theater ist dafür Impulsgeber. Allein die über 20 Premieren der neuen Spielzeit lassen viel erwarten. Premieren, wie »Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete«, »Ein Sommernachts-traum« und natürlich das Stück zum Sommertheater »Sherlock Holmes und das Biest von Bautzen« sollten in Ihrem Kalender stehen. Gönnen Sie sich regelmäßig eine gute Dosis Kultur, da ist alles dabei, etwas zum Entdecken, Denken und Mitreden; Mut haben, sich selbst für die Zukunft zu rüsten!

Wichtige Unterstützer sind die Sponsoren der Initiative »Die ganze Welt ist Bühne«:

Hauptonsoren

- Kreissparkasse Bautzen
- Volksbank Dresden-Bautzen eG

Theatersponsor

- Anwaltskanzlei Drach & Drach Bautzen

Freunde des DSVTh

- Agentur Kirschgrün Bautzen
- gwz Graphische Werkstätten Zittau
- WIRO Netzwerk Manufaktur
- Zahnarztpraxis Peuckert, Ralf Peuckert

Im Herbst soll er endlich wieder stattfinden, der Bautzener Bühnenball. In den vergangenen Wochen konnten wir den Wunsch zum gemeinsamen Zusammenkommen und Feiern spüren.

Traditionell möchten wir den Samstag (13. November) wieder zum »Unternehmer-Ball« machen. Dieses Jahr auch mit einem besonderen Jubiläum als Anlass: 225 Jahre Bautzener Theater!

Das kann die Bautzener und ihre Gäste besonders stolz machen und gilt es auch standesgemäß zu feiern. Getreu nach dem Motto »Zukunft braucht Herkunft«. Unternehmer werden dabei wieder den Bühnenball als Sponsor unterstützen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei BVMW Repräsentanz Bautzen, Tel. 03591 200910, www.buehne.bz – info@buehne.bz

VOR DEINEN AUGEN VERBEUGE ICH MICH

Filmpremiere im Burgtheater

Am 3. Oktober, 19.30 Uhr feiert im Burgtheater der Film »Vor deinen Augen verbeuge ich mich« Premiere. Seit 2018 reist Georg Genoux mit seinem Projekt »Das Land, das ich nicht kenne« durch Sachsen und macht dort Theaterprojekte, mit dem Ziel, Menschen vor Ort in einen Dialog zu bringen. »In hunderten von Gesprächen mit Ortseinwohnern und Ortseinwohnerinnen, Migrantinnen und Migranten in Sachsen erlebte ich eine große Angst vor dem »Anderen« oder vor den Andersdenkenden. Bei vielen verspürte ich Panik, wenn es darum geht sich in die Position des/r anderen hineinzuversetzen. Erst in vielen behutsamen Versuchen erlebte ich, wie die Menschen mithilfe der Kunst eine Freude daran entwickeln konnten, die Rolle des/r jeweils anderen einzunehmen, sodass am Ende die Angst schließlich verschwand. In diesem Filmprojekt geht es darum, Brücken zwischen Menschen zu bauen, wo es normalerweise nicht möglich erscheint. Es geht in dieser Geschichte darum, Vorurteile abzubauen, miteinander sprechen zu lernen und versuchen, sich in die Lage des anderen zu ver-

setzen.« Georg Genoux. Gemeinsam mit den Teilnehmer:innen aus den Theaterprojekten drehte Genoux 2021 den Film »Vor deinen Augen verbeuge ich mich« und zeigt darin deren Erlebnisse:

Hass entsteht auf sogenannte »Eindringlinge«, wobei beide Gruppen Erfahrungen von Verlust gemacht haben. Dieses Projekt möchte diesen Menschen zuhören und ihnen ermöglichen, ihre kostbaren Lebensgeschichten zu erzählen. Es möchte auch den Kontakt zwischen Menschen herstellen, die sonst vielleicht nie miteinander reden würden.

Der Eintritt ist frei, Freikarten sind an der Theaterkasse erhältlich.

Dies ist ein Projekt der Agency for Safe Space, Sachsenreggae – Bürgerbühne und dem Deutsch-Sorbisches Volkstheater in Bautzen. Ein Film von Georg Genoux
Visuelles Design: Anastasia Tarkhanova
Kamera: Anton Yaremchuk
Ton: Danila Okulov
Gefördert vom Fonds Soziokultur im Rahmen des Sonderförderprogramms »Neustart Kultur«

ZIEH DIE SCHUH AUS

20 Jahre farbenfroher Big Band Jazz
in der Oberlausitz

Mit einem großen Schuss Humor prä-sentieren Lutz Günther vom MDR gemeinsam mit dem Chef der legendären Cicero-Big Band, Lutz Krajenski am **22. Oktober, 19.30 Uhr im großen Haus** faszinierendes Neues aus der vergangenen Welt des 2016 verstorbenen Sängers Roger Cicero. Begleitet werden sie dabei von jungen Nachwuchssängern und der Klangfarben Big Band unter Leitung von Frank Hepper, die damit in diesem Jahr ihr 20. Orchesterjubiläum feiert.

Dass ein musikalisches Jugendensemble außerhalb der kulturell großstädtischen Leuchttürme sein 20-jähriges Orchesterjubiläum vorbereiten und feiern kann, ist keineswegs selbstverständlich. Da der Jazz und die Big Band typische amerikanische Erfindungen sind, tut sich die Verbindung dieses Genres mit unserer deutschen Sprache immer ein wenig schwer. Und wenn dieser Spagat einem Jazzmusiker in vollendeter Weise gelungen ist, dann ist es die Musik von ROGER CICERO. Junge Künstler aus der Oberlausitz interpretieren die unsterblichen Cicero-Songs auf ihre ganz individuelle Weise und werden dabei von den Klangfarben begleitet.

Damit bei aller Kreativität den authentischen Originalen genügend Raum gegeben werden kann, haben sich die Klangfarben für ihren 15. Big Band-Workshop den musikalischen Kopf der legendären Cicero-Band, den Pianist, Komponist und

Arrangeur Lutz Krajenski aus Hannover in die Oberlausitz eingeladen.

In den finalen viertägigen Workshop-Proben vom 18. bis 21. Oktober wird er assistiert durch den Trompeter Benny Brown aus Hamburg, die Bautzener Gesangspädagogin und Sängerin Manuela Sieber, die Leipziger Posaunistin Antonia Hausmann und den Berliner Saxophonisten Nico Lohmann.

Die seit der Orchestergründung im Jahr 2001 von Frank Hepper geleiteten Klangfarben gestalten damit wieder ein originelles Workshop-Projekt für alle interessierten Sänger und Instrumentalisten im sächsischen Dreiländereck und schenken den Gästen der drei Jubiläumskonzerte einen wunderbaren Abend mit klangfarb-reicher Musik und viel Humor.

KONZERT MIT TRIO FARFARELLO

40 Jahre farfarello Musik

Geige, Blockflöte, sechs- und zwölf-seitige Akustikgitarre, Bass und Perkussion: Das ist farfarello! Mani Neumann (Geige und Blockflöte) und Ulli Brand (Gitarren) sind die Gründungsmitglieder der Band farfarello. In ihrer Musik – archaisch, rau und ohne Klischees – verbinden sie osteuropäische Folklore mit zeitgenössischen Einflüssen: traditionelle Musik, Jazz, Rock und Klassik. Seit 1982 hat farfarello 18 Alben und 4 DVDs veröffentlicht und 3500 Konzerte in der ganzen Welt gegeben. Mani Neumann und Ulli Brand

brachten in verschiedenen Formationen (Solo zu 2 t, Trio, Quartett, bis hin zu Sinfonieorchester) große Namen, wie die berühmten Schlagzeuger Mike Barsimanto und Herb Quick, oder den Sänger Chris Thomson (Manfred Mann's Earth Band) auf die Bühne.

Und jetzt gibt es sie schon 40 Jahre ... Das muss gefeiert werden – 40 Jahre handgemachte Musik! In Bautzen zu erleben am **30. Oktober, 19.30 Uhr** im Burgtheater!

www.farfarello.de



In ihrer Musik – archaisch, rau und romantisch ohne Klischees – verbindet Trio farfarello osteuropäische Folklore mit zeitgenössischen Einflüssen aus traditioneller Musik, Rock und Klassik.

ICH BIN AUCH GERNE ICH

30 Jahre Frauen- und Gleichstellungsarbeit in Bautzen

Vor mehr als 30 Jahren trafen sich Frauen im Theater Bautzen. Es war die Geburtsstunde des Frauenzentrums und Beginn der Gleichstellungsarbeit in Bautzen. Aus diesem Anlass wird am 8. Oktober zurückgeschaut und der Bogen bis in die Gegenwart gespannt. Der Film »ich bin auch gerne ich« feiert anlässlich 30 Jahre Frauen- und Gleichstellungsarbeit in Bautzen am **8. Oktober, 19.30 Uhr** **Premiere** im Burgtheater.

In diesem erzählen 22 Frauen aus ihrem Leben und Alltag in Bautzen und der Region. Was erleben sie? Wofür setzen sie sich ein? Was leisten sie tagtäglich? Welche Hürden müssen sie nehmen? Was macht sie stark? Sie sprechen über Erfolge und Nichterreichtes, über Hoffnungen und Wünsche. Der Film nähert sich so der Frage, was es bedeutet eine Frau zu sein. Der Film entstand 2020 als kollaboratives Projekt der Fraueninitiative Bautzen e. V. und den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und des Landkreises Bautzen in Zusammenarbeit mit Bettina Renner und Carolin Röckelein.

Geschlossene Veranstaltung.

Anmeldung erforderlich per E-Mail an info@frauenzentrum-bautzen.de oder per Telefon 03591 42353.

Ein kollaborativer Film von: Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bautzen, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Bautzen Fraueninitiative Bautzen e. V. Bettina Renner Carolin Röckelein Jahr: 2020

SPANISCHES FEUER, FRANZÖSISCHE GLUT

Neue Lausitzer Philharmonie

Am **21. Oktober, 19.30 Uhr** wird im großen Haus das 2. Philharmonische Konzert der »Neuen Lausitzer Philharmonie« mit dem Motto »Spanisches Feuer, französische Glut« zu erleben sein.

Es erklingen Werke von:
Claude Debussy (1862–1918)
Ein Abend in Granada

Édouard Lalo (1823–1892)

Konzert für Violoncello und Orchester d-Moll

Gabriel Fauré (1845–1924)

Pelléas und Mélisande (Suite) op. 80

Francis Poulenc (1899–1963)

Sinfonietta

Adolfo Gutiérrez Arenas, Violoncello

GMD Ewa Strusińska, Dirigentin

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der Theaterkasse,
Telefon 0 35 91 / 5 84-2 25.
im Theater/Seminarstraße 12, Dienstag
bis Freitag 11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burg-
theater/Familienvorstellungen sowie im großen
Haus. 60 Minuten vor Beginn der Vorstellung,
Kasse vormittag beziehungsweise für Kinder-
und Jugendtheater. 30 Minuten vor Beginn
der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr.

Tel.. 0 35 91 / 5 84-2 81

Besucherservice.

Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.. 0 35 91/5 84-2 70, Fax. 0 35 91/5 84-2 78
E-Mail. kontakt@theater-bautzen.de
Internet. www.theater-bautzen.de
großes Haus · Seminarstraße 12,
Burgtheater · Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
in Zusammenarbeit mit der Redaktions- und
Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH
der Sächsischen Zeitung

Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantwortl.);
Dramaturgie, Besucherservice
Gestaltung Annett Haak · www.teichlandgrafik.de
Fotos Miroslaw Nowotny, Gabriele Suschke
(soweit nicht anders angegeben)

Auflage 160.000
Anzeigen Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH,
Frank Bittner (verantwortl.)

Druck Dresdner Verlagshaus Druck GmbH

VIER AUF EINEN STREICH – STYRI NA RAZ

Kammerkonzert

Im Bautzener Burgtheater musizieren vier Streicher des Sorbischen National-Ensembles heitere, eher unbekanntere Werke der Quartettliteratur. Der in Bad Muskau geborene Jugendfreund des Fürsten Herrmann von Pückler-Muskau, Leopold Schefer (1728 bis 1805), wurde als Komponist erst im Jahre 2006 anlässlich seines im Rahmen des Lausitzer Musiksommers mit mehreren Konzerten gefeierten 222. Geburtstages in der Öffentlichkeit gewürdigt. Von ihm wird aus den Römischen Quartetten op. 20 die Nr. 1 in d-Moll zu hören sein. Mit dem 1. Streichquartett in d-Moll von Stanisław Moniuszko erklingt eine Komposition des neben Chopin bedeutendsten polnischen Komponisten, der in seiner

Heimat »Polnischer Schubert« genannt wird. Dass Moniuszko »jung, voller Enthusiasmus und mit gutem Sinn für Humor« ausgestattet war, merkt man dieser feinen Kammermusik an. Zwei kleinere Werke runden das sommerliche Programm ab, der 2. Satz: Thema und Variationen aus dem 1. Streichquartett von Helmut Fritsche, dem langjährigen Chorleiter und Dramaturgen des SNE in den 50er/60er Jahren, und eine Bearbeitung des niedersorbischen Volksliedes »Zasejpsjizeńe« (Die Wiederkehr) des Cellisten Helfried Knopsmeier.

Termin

Sonntag den 10. Oktober 2021 um 17 Uhr
in Bautzen, Burgtheater



ORATORIUM »DIE SCHÖPFUNG« – ORATORIJ »STWORJENJE«

Joseph Haydn

»Die Schöpfung« gilt als Krönung des kompositorischen Schaffens von Joseph Haydn. Im Frühjahr 1798 wurde das Oratorium mit sensationellem Erfolg uraufgeführt und wurde schon bald zu einer Säule des bürgerlichen Konzertlebens. Dennoch ist das Werk ungewöhnlich: Anders als in der Oratorien-Tradition üblich, finden sich in der Schöpfung weder eine dramatische Handlung noch ein dramatischer Konflikt. Es ist ein Stück, welches einfach nur schön ist und damals wie heute gern aufgeführt wird. Der Bautzener Kantor Michael Vetter suchte nach der langen Pause oratorischer Aufführungen für die Sänginnen und Sänger der evangelischen Domkantorei St. Petri Bautzen für den Neustart ein Werk, welches heiter und leicht ist und hat es im Oratorium »Die Schöpfung« gefunden. Trotzdem ist es eine Herausforderung, welcher sich der Chor und das Orchester des Sorbischen National-Ensembles unter der Leitung von Michael Vetter gern annehmen.

Termin

Sonntag, den 17. Oktober um 18 Uhr
im Bautzener Dom



SILWESTERSKI KONCERT SILVESTERKONZERT

Tickets:
(03591) 358111
www.ansambl.de

JULIA EBERT
SOPRAN

ANDRÉS FELIPE OROZCO
TENOR

KRISTINA NERÁD
MODERATION

PETER WESENAUER
DIRIGENT

ORCHESTER UND BALLETT
DES SORBISCHEN NATIONAL-ENSEMBLES



31.12.2021
15:30 / 19:30

Budyšin, měščanska hala Króna
Bautzen, Stadthalle Krone

Termine Oktober

SA 2. Oktober 19.30 Uhr
Für Maria – Mitte der Nacht
Tanztheater
Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater

MI 6. Oktober 10.00 Uhr
Max & Moritz
Konzert in Bildern mit Sprecher –
Schulveranstaltung
Guttau, Grundschule

MI 6. Oktober 19.00 Uhr
Für Maria – Mitte der Nacht
Tanztheater
Cottbus, Piccolothater

DO 7. Oktober 10.00 Uhr
Max & Moritz
Konzert in Bildern mit Sprecher –
Schulveranstaltung
Baruth, Grundschule

DO 7. Oktober 12.00 Uhr
Punkt 12
Musik zum Mittag
Bautzen, Kornmarktcenter

FR 8. Oktober 10.00 Uhr
Max & Moritz
Konzert in Bildern mit Sprecher –
Schulveranstaltung
Peitz, Grundschule

SA 9. Oktober 18.30 Uhr
3. Großer Burgball
mit Orchester und Solisten des ANSAMBL
Mortka, Jakubzburg

SO 10. Oktober 17.00 Uhr
Vier auf einen Streich
Kammerkonzert
Bautzen, Burgtheater

MO 11. Oktober 10.30 Uhr
Für Maria – Mitte der Nacht
Tanztheater – Schülervorstellung
Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater

WU 12. Oktober 10.00 Uhr
Max & Moritz
Konzert in Bildern mit Sprecher –
Schulveranstaltung
Kamenz, Stadttheater

SO 17. Oktober 18.00 Uhr
Oratorium »Die Schöpfung«
Gemeinsam mit der ev. Domkantorei
St. Petri
Bautzen, Dom St. Petri

DO 21. Oktober 19.30 Uhr
An den Mond
Konzertgala der Romantik mit Ballett
und Solisten
Karlsfeld, Bürgerhaus

SA 23. Oktober 15.00 Uhr
Instrumentenferienlager
Abschlusskonzert
Bautzen, Haus der Sorben

FR 29. Oktober 20.00 Uhr
Für Maria – Mitte der Nacht
Tanztheater
Vöhringen, Wolfgang-Eychmüller-Haus

SA 30. Oktober 11.00 Uhr
Das listige Füchlein
Interaktives musikalisches Märchen
Cottbus, Konservatorium

FÜR MARIA – MITTE DER NACHT – WOSRJEDŹ NOCY

Tanzstück mit der Musik von Bohuslav Martinů

Nach der Uraufführung vor zwei Jahren ist das Tanzstück zu Ehren von Dr. Maria Grollmuß, der sorbischen Journalistin und Philosophin, die 1944 in Ravensbrück zu Tode kam, als TANZLAND-Produktion nominiert. Begleitet werden die Tänzerinnen und Tänzer vom Chor und Orchester des SNE unter der Leitung des neuen Chordirigenten Tvrčko Karlović.

Wie können Menschen in finsternen Zeiten ihre Menschlichkeit bewahren? Diese Frage wird zum Ausgangspunkt für eine choreographische Erkundung, gewidmet all denen, die sich dem Nationalsozialismus widersetzen. Die engagierte Lehrerin, Journalistin und Philosophin Dr. Maria Grollmuß weigerte sich – gemeinsam mit ihren Mitgefangenen – im Konzentrationslager Opfer zu sein.

Um sich nicht geistig zerstören zu lassen, mobilisierten sie alle Formen gedanklicher und kultureller Widerstandskräfte: Erinnerungen, Tänze, Musik, Märchen und alte Glaubensinhalte, die in der Katastrophe ganz an Bedeutung gewannen.

Diese Thematik will der Abend aufgreifen und schafft dies mit zwei Kompositionen des vor mehr als 60 Jahren verstorbenen Bohuslav Martinů. Zum einen mit der Musik zum Ballett »Špaliček«, dem frechen Märchen vom Schuster, dem es gelingt die Kräfte der Zerstörung, Tod und Teufel zu foppen. Zum anderen verleiht die »Feldmesse« Martinůs von 1939 dem Ruf aus großer Verlassenheit in einen hoffentlich nicht leeren Himmel anrührenden Ausdruck.

Die Briefe, die Maria Grollmuß aus der Gefangenschaft an ihre Schwester schickte führen ein Eigenleben, Fragmente entfalten und verdichten sich zu einem ganzen anspielungsreichen Geflecht, das durchaus auch von heute spricht, gelesen von der Schauspielerin Gabriela Maria Schmeide.

Die Choreographie von Mia Facchinelli erzählt von Nachdenklichkeit und sich immer wieder meldendem Lebensübermut, von trotziger Selbstbehauptung und Selbstvergewisserung – und das in größter Bedrängnis.

Musik: Bohuslav Martinů

Choreographie: Mia Facchinelli

Dramaturgie, Ausstattung, Libretto:

Wilfried Buchholz (a.G.)

Musikalische Leitung: Tvrčko Karlović

Besetzung: Ballett, Chor & Orchester des SNE

Sprecherin: Gabriela Maria Schmeide (a.G.)

Die Stückerführung findet jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn statt.

Karten gibt es ab sofort an der Theaterkasse des

Deutsch-Sorbischen Volkstheaters in Bautzen

Tel.: 03591/584-225

per E-Mail: vorbestellung@theater-bautzen.de

oder online unter

www.theater-bautzen.de/karten/kartenverkauf

Termin

Samstag, den 02. Oktober 2021 um 19.30 Uhr

in Bautzen, Deutsche-Sorbisches Volkstheater



WITAJĆE, CIAO, WELCOME & HALLO

Neue TänzerInnen im SNE

Zur neuen Spielzeit heißen wir gleich drei neue Mitglieder im Ballett willkommen: Anna Kohlen, Danilo Fiorentino und Luc Burns. Schon Anfang Oktober stehen Sie für euch im Tanztheater »Für Maria – Mitte der Nacht« auf der Bühne.

Anna Kohlen wurde in Herdecke in Nordrhein-Westfalen geboren und wurde von bereits im Alter von vier Jahren von ihrer Mutter zum Tanztraining geschickt. Eine Nachbarin hatte ihr Kind in der Tanzschule und machte den Vorschlag auch die bewegungsfreudige Anna anzumelden. Nach 12 Jahren an der »Royal Academy of Dance« in Dortmund besuchte sie einen Sommerkurs an der Palucca Hochschule für Tanz bei welcher die heute 19-jährige fortan studierte und in diesem Frühjahr mit dem Bachelor abschloss.

Der gebürtige Neapolitaner **Danilo Fiorentino** hat das Tanzen im Blut. Bereits seine Großeltern bewegten sich leidenschaftlich zu verschiedenen Rhythmen. Als kleiner Junge tat er es ihnen gleich und wurde im Alter von 5 Jahren von seinem Vater zum Tanz-

unterricht geschickt nach verschiedenen Tanzakademien in Neapel besuchte er die Akademie des Tanzes in Mannheim und schloss sein Tanzstudium im Jahre 2019 mit dem Bachelor ab. Neben Italienisch, Deutsch und Englisch spricht der 22-jährige auch Neapolitanisch, was in Italien als eigene Sprache anerkannt wird. Dass er mit seinem Engagement nun die sorbische Kultur unterstützt ist für ihn eine glückliche Fügung.

Luc Burns entschied sich relativ spät profes-

sioneller Tänzer zu werden. Mit 14 Jahren begann er mit dem Training an der Rana's School of Ballett in Belfast. 2018 bewarb er sich für einen professionellen Diplomtänzer-Kurs an der Kings International Ballet Academy in Leicester, England und beendete diesen erfolgreich in diesem Jahr. Das Ballett des Sorbischen National-Ensembles ist seine erste Station und wir wünschen ihm und auch den anderen neuen Ballettmitgliedern einen gelungenen Start!



Anna Kohlen



Danilo Fiorentino



Luc Burns

termine oktober

SO 2. oktober 19.30 hodź.

Za Mariju – Wosrjedź nocy

baleť z hudźbu Bohuslava Martinů

Budyšin, Němsko-Serbske ludowe dźiwadło

SRJ 6. oktobra 10.00 hodź.

Maks a Moric

koncert we wobrazach z rěčnikom –

šulske zarjadowanje

Hučina, zakładna šula

SRJ 6. oktobra 19.00 hodź.

Za Mariju – Wosrjedź nocy

baleť z hudźbu Bohuslava Martinů

Chóšebuz, žiwadło Piccolo

ŠTW 7. oktobra 10.00 hodź.

Maks a Moric

koncert we wobrazach z rěčnikom –

šulske zarjadowanje

Bart, zakładna šula

ŠTW 7. oktobra 12.00 hodź.

Hudźba w dwanaćich

muzikaliska hudźbna přestawka

Budyšin, center na Žitnych wikach

PJ 8. oktobra 10.00 hodź.

Maks a Moric

koncert we wobrazach z rěčnikom –

šulske zarjadowanje

Picnjo, zakładna šula

SO 9. oktobra 18.30 hodź.

3. wulki hrodowy bal

z orchestrom a solistami ansambla

Mortkow, Jakubcec hród

NJE, 10. oktobra 17.00 hodź.

Štyri na raz

komorny koncert

Budyšin, dźiwadło na hrodze

PÓ 11. oktobra 10.30 hodź.

Za Mariju – Wosrjedź nocy

baleť z hudźbu Bohuslava Martinů –

šulske předstajenje

Budyšin, Němsko-Serbske ludowe dźiwadło

WU 12. oktobra 10.00 hodź.

Maks a Moric

koncert we wobrazach z rěčnikom –

šulske zarjadowanje

Kamjenc, měščanske dźiwadło

NJE 17. oktobra 18.00 hodź.

oratorij »Stworjenje«

Gemeinsam mit der ev. Domkantorei

St. Petri

Budyšin, Tachantska cyrkej

ŠTW 21. oktobra 19.30 hodź.

Tam, hdžež tón měsačk swěći

romantiski koncert z baletom a solistami

Karlsfeld, byrgarski dom

SO 23. oktobra 15.00 hodź.

Próždny z instrumentom

zakónčacy koncert

Budyšin, Serbski dom

PJ 29. oktobra 20.00 hodź.

Za Mariju – Wosrjedź nocy

baleť z hudźbu Bohuslava Martinů

Vöhringen, Wolfgang-Eychmüller-Haus

SO 30. oktobra 11.00 hodź.

Překlepana liška

interaktivna hudźbna bajka za džeći

Chóšebuz, konserwatorij

www.theater-bautzen.de Öffnungszeiten Theaterkasse. Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr
Kartentelefon 035 91-584-225

Oktober											
1 FR	08.30 + 9.30 Radibor/Radwor, Grundschule/ zaktadna šula	Čmjeła Hana chce do dowola lećeć (Hummel Hana fliegt in den Urlaub) von Mirko Brankatschk in obersorbischer Sprache	ab 4 J.	9 SA	19.30 großes Haus	Dožož fenki běža (Und ewig rauschen die Gelder) Komödie von Michael Cooney übersetzt von Měrana Cušćyna in obersorbischer Sprache mit Simultan-Übersetzung ins Deutsche	19 DI	10.00 Burgtheater	Tischlein deck dich	ab 4 J.	
	10.00 Kamenz Stadttheater	Kasper und das Wahrheitstuch Puppenspielklassiker nach einer Idee von Lena Foellbach, aufgetrennt und neu vernäht	ab 4 J.		19.30 Burgtheater	Puppen, Wein und Kerzenschein Puppentheaterreihe für Erwachsene		20 MI	09.30 Zittau Theater	Tischlein deck dich	ab 4 J.
	19.30 Burgtheater, großer Saal	Verfitzt und zugenäht! Das Stück zum Buch Puppencomedy von Stephan Siegfried	P 16		16.00 Burgtheater	Kasper Petruschka Eine russische Geschichte Kaspertheater mit Musik			10.00 Burgtheater	Über Lang oder Kurz	ab 6 J.
2 SA	18.45 Burgtheater	Abonnentenbegrüßung	SA1	10 SO	17.00 großes Haus	Extrawurst Dramödie von Dietmar Jacobs und Moritz Neterjakob	21 DO	09.30 + 11.00 Burgtheater	Über Lang oder Kurz	ab 6 J.	
	19.00 Burgtheater	Stückeführung			17.00 Burgtheater	Vier auf einen Streich Kammermusik mit Streichquartett		10.00 Zittau, Theater	Tischlein deck dich	ab 4 J.	
3 SO	19.30 Burgtheater	Wölfchenverschöpfung - Das GRIMMinalgericht Musikalische Puppentheaterkomödie für Erwachsene von Stephan Siegfried	SA1	11 MO	18.45 Burgtheater	Abonnentenbegrüßung	22 FR	19.00 großes Haus	Konzerteinführung	KA	
	19.00 großes Haus	Stückeführung			19.00 Burgtheater	Für Maria - Mitte der Nacht Tanztheater mit der Musik von Bohuslav Martinů		19.30 großes Haus	2. Philharmonisches Konzert Spanisches Feuer, französische Glut		Neue Lausitzer Philharmonie
4 MO	11.00 Burgtheater	Tag der offenen Tür / Džen wotewrjnych duri Abgesagt Aufgrund der aktuellen Situation muss der Spielzeitakt in dieser Form leider entfallen.		12 DI	19.30 Burgtheater	Wölfchenverschöpfung - Das GRIMMinalgericht	23 SA	18.45 großes Haus	Abonnentenbegrüßung	SSA1	
	19.30 großes Haus	Vor Deinen Augen verbeuge ich mich Theaterfilm über Sachsen			10.00 Oppach Sachsenlandhalle	Für Maria - Mitte der Nacht		19.30 großes Haus	Gott von Ferdinand von Schirach		Spielplanänderung »Nathan der Weise« kann aus organisatorischen Gründen nicht gespielt werden
5 DI	19.30 großes Haus	Dieter und der Wolf Eine tragische Komödie aus dem ländlichen Raum von Holger Böhme		13 MI	09.00 + 10.00 Panschwitz-Kuckau/Pančicy-Kukow, Kita/ pěstowarnja	Čmjeła Hana chce do dowola lećeć	24 SO	17.30 Burgtheater	Geheimnisse des Puppenfundus (geschlossene Veranstaltung)	P 16	
	09.30 Radibor/ Radwor, GS/ zaktadna šula	Čmjeła Hana chce do dowola lećeć	ab 4 J.		10.00 Oppach Sachsenlandhalle	Tischlein deck dich		16.00 Burgtheater	Arche Nora		Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete
6 MI	10.00 Burgtheater	Tischlein deck dich nach dem Märchen der Brüder Grimm	ab 4 J.	14 DO	10.00 Oppach Sachsenlandhalle	Tischlein deck dich	26 DI	10.00 großes Haus	Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete	ab 6 J.	
	09.30 Niesky Bürgerhaus	Kasper und das Wahrheitstuch	ab 4 J.		10.00 Burgtheater	Arche Nora		10.00 Burgtheater	Arche Nora		Arche Nora
7 DO	10.00 Malschwitz Oberschule	Deine Helden - meine Träume Ein Klassenzimmerstück von Karen Köhler	ab 4 J.	15 FR	10.30 Panschwitz-Kuckau / Pančicy-Kukow; GS/ zaktadna šula	Čmjeła Hana chce do dowola lećeć	27 MI	10.00 Bischofs- werda Rathaus- saal	Kasper Petruschka	ab 4 J.	
	09.30 Niesky Bürgerhaus	Kasper und das Wahrheitstuch	ab 4 J.		09.30 Bergen/ Hory, Kita/ pěstowarnja	Tischlein deck dich		10.00 Burgtheater	Arche Nora		Arche Nora
8 FR	10.00 BZ, Sorbi- sche Oberschule	Deine Helden - meine Träume	ab 4 J.	16 SA	10.00 Burgtheater	Tischlein deck dich	28 DO	09.30 Burgtheater	Arche Nora	ab 4 J.	
	09.30 Ostro/ Wotrow, Kita/ pěstowarnja	Čmjeła Hana chce do dowola lećeć	ab 4 J.		19.30 großes Haus	Gott von Ferdinand von Schirach		09.30 Bischofs- werda Rathaus- saal	Kasper Petruschka		Kasper Petruschka
9 SO	09.30 Burgtheater	Über Lang oder Kurz von Ingeborg von Zadow	ab 6 J.	17 SO	09.00 Burgtheater	Offene Fachkonferenz »Miteinander leben in Bautzen / Budyšin«	29 FR	10.00 Bischofs- werda Rathaus- saal	Die Schneekönigin Landesbühnen Sachsen, Radebeul	DO	
	10.00 Burgtheater	»ich bin auch gerne ich« Film- und Gespräch anlässlich 30 Jahre Frauen- und Gleichstellungsarbeit in Bautzen	ab 4 J.		19.30 großes Haus	Dožož fenki běža (Und ewig rauschen die Gelder) in obersorbischer Sprache mit Simultan-Übersetzung ins Deutsche		10.00 Burgtheater	Arche Nora		Und ewig rauschen die Gelder
10 MO	19.30 großes Haus	Die Schneekönigin Uraufführung	PA	18 MO	11.00 + 15.00	Arche Nora Festival WILDWECHSEL 2021	30 SA	19.30 großes Haus	Konzert mit Trio Farfarello Wir feiern 40 Jahre www.farfarello.de	Gastspiel	
	19.30 großes Haus	Tanztheater frei nach dem Märchen von Hans Christian Andersen			16.00 Burgtheater	Tischlein deck dich		11.00 großes Haus	Lausitzer Literatur vormittag		Lukas Rietzschel liest aus seinem neuen Roman
		Premiere				Der dressierte Mann Komödie von John von Düffel nach dem gleichnamigen Bestseller von Esther Vilar		15.00 Görlitz Apollo	Kasper und das Wahrheitstuch	ab 4 J.	
								16.00 Burgtheater	Die kleine Meerjungfrau nach dem Märchen von Hans Christian Andersen	ab 4 J.	
								19.30 großes Haus	SPIELTRIEB von und mit Eva Vinke	SO2	

👉 = Puppentheater 🇸🇰 = in sorbischer Sprache SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements **SPIELTRIEB** Schauspieler und Puppenspieler entwickeln, unterstützt durch das Theater, eigenständige Projekte und können ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen.

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzck.de

Ihr Partner in Stadt und Land!



Kreissportbund Bautzen e.V. – Sportliche Vielfalt für den Landkreis

SPORTVEREINE DES LANDKREISES VERABSCHIEDEN LEITBILD BIS 2025

kreis
sportbund
bautzen



„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“



Die Herausforderungen sind groß und die zentrale Frage lautet: Wohin steuert der organisierte Sport im Landkreis Bautzen mit seinem 380 Sportvereinen? Die Richtung gaben die Delegierten am 15. September im Rahmen des Kreissporttages des Kreissportbundes Bautzen (KSB). Dieser fand in der Energiefabrik Knappenrode statt. Das Industriemuseum des Landkreises steht selbst als Symbol für Veränderung und Wandel einer ganzen Region.

Der Abend begann mit einer Führung durch die Energiefabrik, gefolgt von einem Vortrag zum Thema „Sportverein 2030“. Der Gastredner Olaf Jähner, Geschäftsführer des niedersächsischen Turnerbundes, ist einer der Köpfe dieser Initiative. Er beschrieb fünf Kernthesen zur sich ändernden Sportlandschaft in naher Zukunft. Die anschließende Diskussionsrunde setzte dann den Fokus auf den Landkreis Bautzen.

Der Kreissporttag, als höchstes Gremium des organisierten Sports im Landkreis, widmete sich ganz pragmatisch dem Blick in die Zukunft ohne aber die Erkenntnisse und Projekte der Vergangenheit zu vernachlässigen. So ist die Zahl der Mitglieder in den letzten fünf Jahren kontinuierlich gestiegen. Etwa jeder siebte Bürger des Landkreises ist in einem Sportverein aktiv. Einen Rückgang vermeldete das Kreissportbund-Präsidium allerdings bei den Sportvereinen, dort sind es Auflösungen und Fusionen.

Beträchtliche Zahlen wurden in den letzten fünf Jahren, also dem Zeitraum des alten Leitbildes, im Bereich der Bildung und Sportabzeichen verzeichnet. Knapp 1.000 männliche und weibliche Übungsleiter wurden aus- oder fortgebildet. Sportabzeichen legten in den letzten fünf Jahren etwa 37.000 Menschen ab, von Kindern im Bereich „Flizy“ bis hin zu den Se-

nioren. Zudem konnten zahlreiche Veranstaltungen und Projekte, u.a. in der Inklusion und Integration sowie der Öffentlichkeitsarbeit etabliert werden. Kreissportbund-Präsident Torsten Pfuhl, der zugleich auch im Amt bestätigt wurde, zieht eine positive Bilanz. „Nach den schweren Monaten der Pandemie sind wir positiv auf die kommenden Aufgaben gestimmt. Wir haben viel Arbeit vor uns, damit der organisierte Sport wieder auf die Beine kommt. Unser Leitbild soll uns und unseren Vereinen helfen, die richtige Richtung anzusteuern.“

Sein Vizepräsident Dietmar Stange, ebenso wiedergewählt, stellte abschließend das neue Leitbild des Kreissportbundes für die nächsten fünf Jahre vor. Dieses ist noch vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie verfasst und diskutiert worden. Es beinhaltet zukunftsweisende Richtungen für den Sport im Landkreis Bautzen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Stange betonte bei der Vorstellung die Herausforderungen im Bereich des demografischen



Wandels, der Infrastruktur und auch der Digitalisierung. Die anwesenden Vereinsdelegierten stimmten anschließend einstimmig für diesen gemeinsamen Weg des Sports im Landkreis Bautzen.

Diesen möchte auch der Landkreis mitgehen, dessen Erster Beigeordneter Udo Witschas in seinem Grußwort an die Anwesenden die anstehenden Herausforderungen als große gemeinsame Aufgabe sieht.



Präsidium Gruppenfoto, v.l.: Jan Geppert (Vertreter Ordentliche Mitglieder), Lars Jenichen (Schatzmeister), Daniela Fünfstück (Vertreterin Ordentliche Mitglieder), Torsten Pfuhl (Präsident) und Dietmar Stange (Vizepräsident); es fehlt Axel Görner (Vertreter Ordentliche Mitglieder)

Fotos: KSB / Torsten Kellermann

Unterwegs im Landkreis



Foto: LRA Bautzen

25 Jahre Botanischer Blindengarten des Taubblindendienstes Radeberg e.V.

Am 5. September wurde das 25-jährige Jubiläum des Botanischen Blindengartens Radeberg begangen – ein Garten der Geborgenheit und Freude, der Düfte und der Sinne, der Ruhe und Erholung, der Bewegung und Erkundung, der Begegnung und Gemeinschaft, der Lehre und des Lernens. Unter 141 Botanischen Gärten im deutschsprachigen Raum ist er der einzige Botanische Blindengarten. Vize-Landrat Udo Witschas: „Der Garten ist eine Oase mitten in Radeberg und dank des großen Engagements vor Ort etwas Einmaliges für Menschen, die taubblind sind oder eine Hör-Seh-Behinderung haben.“



Foto: BVMW

21. Mittelstandstag der Wirtschaftsregion Dresden

Am 7. September nahm Vize-Landrat Udo Witschas am 21. Mittelstandstag der Wirtschaftsregion Dresden teil und vertrat dort den Landkreis.



Foto: LRA Bautzen

Eröffnung Europe direct Büro

Am 1. September wurde das neue EU-Kontaktbüro im Technologie- und Gründerzentrum Bautzen im Beisein von Landrat Harig feierlich eröffnet.



Fotos: LRA Bautzen

Landrat Michael Harig begeht 20. Dienstjubiläum

Am 1. September jährte sich der Dienstantritt von Landrat Michael Harig zum 20. Mal. Zum Jubiläum gab es eine Torte mit Motiven seines Amtesantrittes.



Foto: Anumar Solar GmbH

Neuer Solarpark zwischen Göda und Doberschau-Gaußig

Am 30. August fand der symbolische Spatenstich für einen neuen Solarpark zwischen Göda und Doberschau-Gaußig statt. Der Landkreis wurde durch Vize-Landrat Udo Witschas vertreten. Die Firma Anumar wird neben einer bereits bestehenden Solaranlage eine weitere neue Fläche nutzen, um Strom für mehr als 10.000 Haushalte zu erzeugen.



Foto: Sorbischer Schulverein

Verabschiedung

Am 17. September wurde die langjährige Vorsitzende des Sorbischen Schulvereins, Ludmila Budar offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Sie leitete den Verein insgesamt 30 Jahre. Auch Vize-Landrat Udo Witschas dankte ihr für ihr Engagement.



Foto: OLPK

10 Jahre Seniorenzentrum „Am Stadtpark“ Elstra

Am 28. August beging die Westlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH das 10jährige Bestehen des Seniorenheimes „Am Stadtpark“ Elstra. Zu den Gratulanten gehörte auch Vize-Landrat Udo Witschas.



Foto: LRA Bautzen

Auf der Durchreise

Nicht ganz alltäglich und doch kommt es immer mal wieder vor, dass Wandergesellen auf ihrer Wanderschaft im Landratsamt vorbeischaun. So auch René, seines Zeichens Konditor auf der Walz, der am 1. September kurz bei Landrat Michael Harig Station machte.



MUSEEN DES LANDKREISES

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

**„DER HERBST IST EIN ZWEITER FRÜHLING,
WO JEDES BLATT ZUR BLÜTE WIRD.“**

Mit diesem Zitat vom Nobelpreisträger für Literatur, Albert Camus, stimmen wir uns so langsam auf die kommende Jahreszeit ein.

Ein Blick aus unseren Fenstern zeigt, dass so manches Blatt sich färbt und somit zu einer Blüte auf seine eigene bunte Art und Weise wird.

Wir können Ihnen nur wärmstens ans Herz legen, auch in dieser Jahreszeit der Energiefabrik Knappenrode einen Besuch abzustatten und sich neben der neuen Dauerausstellung auch unser großes Außengelände anzuschauen. Biegen Sie von der neuen Museumsachse ab auf verschlungene Pfade und erkunden Sie doch einmal den Tertiärwald – Betreten ist hier ausdrücklich erwünscht. Fotografieren Sie das Steigerhaus oder die schienenengebundenen Fahrzeuge mit leuchtendem Blattwerk im Hintergrund. Genießen Sie die ruhige Seite unserer Energiefabrik und lassen Sie die Seele baumeln.

Nach dem ausgedehnten Spaziergang oder der Entdecker-tour im Freien, können Sie sich bei uns im Bistro bei einer warmen Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen „aufwärmen“ und die gewonnenen Eindrücke wirken lassen.

**IMPRESSIONEN VERGANGENER
VERANSTALTUNGEN**

Am 12. September fand der Tag des offenen Denkmals mit gleich drei Veranstaltungen an unserem Standort statt. Zum einen eröffnete die „Stiftung Erinnerung, Begegnung, Integration“ ihre außerschulische Begegnungsstätte Transferraum Heimat. Diese lädt nun mit dem ersten Teil der Ausstellung vorerst jeden Mittwoch und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr interessierte Besucher in die Räume ein. Als Eintritt gilt das gelöste Ticket der Energiefabrik Knappenrode.

Ebenso fand am 12. September um 15 Uhr das WORK it OUT der ERIH (Europäische Industrieroute) statt. Hierbei handelt es sich um ein Tanzevent vor allem für jüngeren Menschen an Industriestandorten in ganz Europa. Auch nächstes Jahr werden wir wieder mitmachen. Dann sicherlich ohne Beschränkungen, mit mehr Planungssicherheit und vielen Tanzeifrigen. Wir freuen uns schon darauf.



Der Abend lag ganz im Zeichen nachdenklicher Töne – aber immer mit der Portion Hoffnung am Ende. Ein auf der Welt gerade wieder aktuelles Thema wurde durch den Großen Chor Hoyerswerda e. V. mit Künstlern am Piano und Cello aufgegriffen. Die Friedensmesse – The Armed Man: A Mass For Peace wurde openair auf unserem neuen Festplatz aufgeführt. Rund 150 Gäste nahmen an dem berührenden Chorkonzert teil. Am Ende gab es für die Sängerinnen, Sänger und Musiker stehende Ovationen vor einer sanft beleuchteten beeindruckenden Kulisse. Es war ein sehr schöner Abend für jeden Anwesenden.



Fotos (4): Energiefabrik

Auf eine nächste Veranstaltung möchten wir an dieser Stelle hinweisen, die Nacht.Schicht am 31.Oktober: Unser obligatorisches Fabrik.Halloween für die Kleinen und Kleingeblienen, mit einem „Gruselangebot“, was einem nicht gleich das Blut in den Adern gefrieren lässt. Genießen Sie bei der allein schon ausreichend schaurigen Atmosphäre unseres Freigeländes das spezielle Angebot an diesem Abend. Beginn der Veranstaltung ist 18 Uhr, das Ende 21 Uhr.

**INFORMATIONEN ZU IHREM BESUCH
CORONA-MASSNAHMEN IM MUSEUM,
STAND 20.09.2021**

Wir bitten unsere Gäste sich stets über die aktuellen pandemischen Auflagen den Museumsbesuch betreffend selbstständig zu informieren. Nutzen Sie dazu bitte die offiziellen Seiten des Freistaates Sachsen – <https://www.coronavirus.sachsen.de/>, des Landkreises Bautzen – <https://www.landkreis-bautzen.de/coronavirus.php> und unsere Facebook-Seite.



Der Einlass ins Museum erfolgt nur ohne Erkältungssymptome. Wir freuen uns auf viele Gäste und wünschen Ihnen schon jetzt einen angenehmen Aufenthalt bei uns! Alle Angaben ohne Gewähr. Aktuelle Termine und Änderungen auf unserer Homepage. Eventuelle Beeinträchtigungen durch das Baugeschehen bzw. die COVID-19-Pandemie bitten wir zu entschuldigen.

KONTAKT

Energiefabrik Knappenrode
Sächsisches Industriemuseum
Werminghoffstraße 20
(Alt: Ernst-Thälmann-Str. 8 – für Navigationssysteme)
02977 Hoyerswerda
Telefon 03571 60703-40
E-Mail kontakt@energiefabrik-knappenrode.de
www.energiefabrik-knappenrode.de
www.facebook.com/energiefabrik

Grafik: stock.adobe.com/Romolo Tavani

MUSEEN DES LANDKREISES

**VOGELZUG IN DER TEICHLAUSITZ
SONNTAG, 10. OKTOBER 2021, 8 – 11 UHR**

Abfischzeit ist Vogelzugzeit. Am Sonntag, den 10. Oktober 2021 führt Marko Zischewski von der Sächsischen Vogelschutzstation Neschwitz von 8 bis 11 Uhr durch das Teichgebiet Litschen, südlich von Lohsa. Hunderte Entenvögel lassen sich in der herbstlichen Vogelzugzeit auf den Teichen nieder. Für die Vögel ist der Tisch hier reich gedeckt und Naturfreunde haben die einmalige Chance, seltene Wat-, Enten- und Gänsevögel zu beobachten. Die große Schar geflügelter Gäste, aber auch die Fische in den vielen abgelassenen Teichen decken den Tisch auch für unseren größten Greifvogel: den Seeadler. Vergessen Sie also Ihr Fernglas nicht! Den Treffpunkt für die Vogelexkursion erfahren Sie bei Ihrer Anmeldung im Museum der Westlausitz unter Telefon 03578-78830 oder online. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Foto: W. Nachtigall

Datum Sonntag, 10. Oktober 2021
Zeit 8:00 – 11:00 Uhr
Ort wird bei Buchung bekanntgegeben
Eintritt 6,50 € pro Person / ermäßigt 3,50 €

**NATURKUNDLICHER VORTRAG:
ZUR AKTUELLEN SITUATION
DES FISCHOTTERS IN SACHSEN
DIENSTAG, 12. OKTOBER 2021, 19 UHR**

Am Dienstag, 12. Oktober 2021 lädt das Museum der Westlausitz um 19 Uhr zu einem naturkundlichen Vortrag ins Elementarium ein. Seit 2004 gibt es im Freistaat Sachsen das FFH-Feinmonitoring zum Fischotter. Wesentlicher Bestandteil der landesweiten Erfassung sind Anwesenheitsnachweise des Otters an festgelegten Untersuchungsstellen. Im Winterhalbjahr 2020/21 wurde der 4. Durchgang des Monitorings durchgeführt. Im Vortrag von Klaus Hertweck werden die wesentlichen Ergebnisse der Erfassungen vorgestellt und die aktuelle Situation des Fischotters in Sachsen analysiert.



Foto: Klaus Hertweck

Datum Dienstag, 12. Oktober 2021
Zeit 19:00 Uhr
Ort Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, Kamenz
Eintritt 3,50 € pro Person / ermäßigt 2,00 €

Museum der Westlausitz

**AUSSTELLUNGS-
ERÖFFNUNG:
„SANDSTEIN –
SEESTERN –
SAURIER –
SACHSEN IN
DER
KREIDEZEIT“
FREITAG,
15. OKTOBER,
19 UHR**



Grafik: Sonderausstellung Kreidezeit (Maik Weber)

Am Freitag den 15. Oktober 2021 lädt das Museum der Westlausitz um 19 Uhr zur Eröffnung der neuen Sonderausstellung ins Elementarium ein.

Sachsen vor 90 Millionen Jahren: Eine Inselgruppe in einem flachen Meer. Es ist tropisch warm, der Meeresspiegel liegt 250 Meter über dem heutigen Niveau, Europa ist eine Inselwelt inmitten eines riesigen Ozeans und heftige Stürme verheeren die Umgebung. An Land treten die modernen Blütenpflanzen ihren Siegeszug an und in den Meeren tummeln sich Fische, Ammoniten und viele andere Tiere.

Aus den Ablagerungen dieser Zeit ist eine der schönsten Landschaften Deutschlands entstanden: Das Elbsandsteingebirge. Begeben Sie sich auf eine Reise in die Zeit zurück, als das Elbtal noch ein Meer war. Willkommen in der Kreidezeit, die vor 145 Millionen Jahren begann und mit einem Meteoriteneinschlag vor 66 Millionen Jahren beendet wurde, in eine Wasserwelt die uns in ihren Sedimenten viele Fossilien hinterlassen hat. Die Ausstellung zeigt eine Vielzahl originaler Fossilien von Landpflanzen, Schwämmen, Korallen, Schnecken, Muscheln, Ammoniten, Belemniten, Krebsen und Seesternen sowie Nachbildungen von Sauriern und Fischen. Ab 16. Oktober ist die Ausstellung geöffnet.

Datum Freitag, 15. Oktober 2021
Zeit 19:00 Uhr
Ort Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, Kamenz

**NABU-VORTRAG: WÜSTENWUNDERWELT –
AUF REPTILIENEXKURSION IN
DER WESTSAHARA UND SÜDMAROKKO
FREITAG, 22. OKTOBER 2021, 19 UHR**

Am Freitag, 22. Oktober 2021 lädt das Museum der Westlausitz und der Naturschutzbund um 19 Uhr zu einem Vortrag ins Elementarium ein. Uwe Prokoph wird über seine Reise und seine Reptilienbeobachtungen in Afrika berichten.

Datum Freitag, 22. Oktober 2021
Zeit 19:00 Uhr
Ort Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, Kamenz
Eintritt frei

**SONDERFÜHRUNG:
„SANDSTEIN – SEESTERN – SAURIER –
SACHSEN IN DER KREIDEZEIT“
SONNTAG, 24. OKTOBER 2021**

Am Sonntag den 24. Oktober 2021 lädt der Ausstellungsmacher und Geologe Jens Czošek zu Sonderführungen durch die neue Sonderausstellung im Elementarium Kamenz ein. Er entführt sie in die „sächsischen“ Unterwasserwelten vor 90 Millionen Jahren, als hier Fische, Saurier, Ammoniten, Seeigel und Korallen ihr zu Hause hatten und an Land die Welt begann farbig zu blühen. Jeweils um 11 und 14 Uhr startet eine Kurz- und Knapp-Führung von etwa 45 Minuten Länge. Wer alles ganz genau wissen möchte, der ist zur ausführlichen Kuratorenführung (90 Minuten) um 15:15 Uhr herzlich eingeladen.

Datum Sonntag, 24. Oktober 2021
Zeit 11:00 und 14:00 Uhr – kurz und knapp
15:15 Uhr – lang und breit
Ort Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, Kamenz
Eintritt Museumseintritt

**HERBSTFERIEN IM MUSEUM DER WESTLAUSITZ
IMMER DIENSTAG UND DONNERSTAG (3,50 €)
Blick hinter die Kulissen**

Dienstag 19.10.21 (14:00 – 15:30 Uhr)
im Sammelsurium, Macherstraße 140
Wir dürfen heute einmal dahin, wo sonst keiner hin darf – in die Präparationswerkstatt unserer Tierforscher.

Als Kamenz noch am Meer lag
Donnerstag 21.10.21 (14:00 – 15:30 Uhr)
Eine Reise in eine Zeit, als Saurier vor unserer Haustür schwammen. Auf einer Tour durch die neue Sonderausstellung erfahren Sie viel über Tiere von damals und Forscher von heute.

Bronzeworkstatt
Dienstag 26.10.21 (14:00 – 15:30 Uhr)
Wir beginnen mit der Herstellung einer Form, die wir zum Schluss mit Metall ausgießen werden. Stellt euch eure eigene Pfeilspitze oder euren eigenen Ring her.

Als Kamenz noch am Meer lag
Donnerstag 28.10.21 (14:00 – 15:30 Uhr)
Eine Reise in eine Zeit, als Saurier vor unserer Haustür schwammen. Auf einer Tour durch die neue Sonderausstellung erfahren Sie viel über Tiere von damals und Forscher von heute.

KONTAKT
Museum der Westlausitz Kamenz
Pulsnitzer Str. 16, 01917 Kamenz
Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr
Telefon 03578-78830
Mail elementarium@museum-westlausitz.de
www.museum-westlausitz-kamenz.de



EHRENAMT IM LANDKREIS BAUTZEN

Aufruf zur Abstimmung zum Deutschen Engagementpreis 2021



DEUTSCHER
ENGAGEMENT
PREIS

Jetzt für
unsere
Nominierten
abstimmen!

Publikumspreis 2021

[deutscher-
engagementpreis.de](http://www.deutscher-engagementpreis.de)

Grund zur Freude: Aus dem Landkreis Bautzen sind der Verein Wunderland e.V. und der Ev.-Luth. Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz, AG Tansania, jetzt für den Deutschen Engagementpreis nominiert und im Rennen um den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis. Vom 9. September bis 20. Oktober kann unter www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis für beide abgestimmt werden.

Der Einsatz von Wunder Land e.V. für das Thema "Schöpfung bewahren – Natur schützen" und der Arbeitsgemeinschaft Tansania für "Global denken – lokal handeln" erfährt durch die Nominierung eine weitere Anerkennung.

BUNDESWEIT RENOMMIERTE AUSZEICHNUNG

Der Deutsche Engagementpreis würdigt als Dachpreis für bürgerschaftliches Engagement jedes Jahr Engagierte aus ganz Deutschland, die sich in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl stark machen. Nominiert werden konnten ausschließlich die Preisträgerinnen und Preisträger anderer Preise, die freiwilliges Engagement in Deutschland auszeichnen. In diesem Jahr wurden die bundesweit 403 Nominierten von 141 Ausrichtern von Preisen für bürgerschaftliches Engagement vorgeschlagen.

Neben dem Votum der Bürgerinnen und Bürger über den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis entscheidet eine hochkarätige Fachjury über die Preisträgerinnen und Preisträger in den mit 5.000 Euro dotierten fünf Kategorien „Chancen schaffen“, „Leben bewahren“, „Generationen verbinden“, „Grenzen überwinden“ und „Demokratie stärken“. Bekannt gegeben werden die Gewinnerinnen und Gewinner aller sechs Preise bei einer Preisverleihung am 2. Dezember in Berlin, die mittels Live-Stream übertragen wird.

Mehr Infos zum Deutschen Engagementpreis unter www.deutscher-engagementpreis.de

»WIR FÜR SACHSEN«:

FREISTAAT FÖRdert EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT AUCH 2022

Auch im Jahr 2022 erhalten Bürgerinnen und Bürger des Freistaates Sachsen für ihr ehrenamtliches Engagement eine pauschale Aufwandsentschädigung aus dem Förderprogramm »Wir für Sachsen«. Der Sächsische Landtag hat dafür 11 Millionen Euro bereitgestellt.

Noch bis zum 31. Oktober 2021 können Vereine, Verbände, Stiftungen, Kirchen sowie Städte und Gemeinden als Projektträger Anträge einreichen. Gefördert wird das Engagement insbesondere in den Bereichen Soziales, Umwelt, Musik, Kultur und Sport. Personen, die sich durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich engagieren, können über den jeweiligen Projektträger eine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung erhalten. Anträge sind bis zum 31. Oktober zu stellen.

Die mit der Umsetzung des Programms »Wir für Sachsen« beauftragte Bürgerstiftung Dresden nimmt bis zum 31. Oktober Anträge für das Jahr 2022 entgegen.

Hinweise zur Antragstellung sowie die aktuellen Formulare sind unter www.ehrenamt.sachsen.de oder bei der Stiftung www.buergerstiftung-dresden.de abrufbar.

Für weitere Fragen steht die Beauftragte für Ehrenamt zur Verfügung.

**Landratsamt Bautzen
Beauftragte für Ehrenamt**
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen
ehrenamt@lra-bautzen.de

gutestun



Eine Initiative
des Landkreises Bautzen
Inicjatiwa wokrjesa Budyšin

DIE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE DES LANDKREISES INFORMIERT

Frau(en) mit Verantwortung // Žona(y) ze zamolwitoścu Dr. Maria Grollmuß // dr. Marja Grólmusec entdecken und weiterdenken // dodnića domyslić

... so hieß die Veranstaltung, die am 17. September im Rahmen des Gedenkjahres Dr. Maria Grollmuß stattfand. Ein einführender Vortrag von Dr. Birgit Sack, Gedenkstätte Münchner Platz Dresden zum Thema „Verantwortung übernehmen, annehmen und (er)tragen – Wofür stand oder steht Dr. Maria Grollmuß“ schuf die Grundlage für das danach stattgefundene Podiumsgespräch mit Frauen in Führungspositionen und Ak-

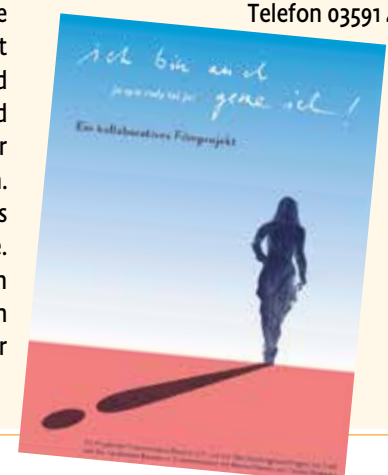
tivistinnen wie Edith Penk/ Pjeńkowa (Einsatz gegen Tagebau, Umweltschützerin), Cornelia v. Ruthendorf-Przewoski (Pfarrerin evang. Kirche St. Petri Bautzen), Bogna Koreng/ Korje kowa (Studiolitearin MDR Studio Bautzen), Dana Dubil (Regionsgeschäftsführerin DGB) und Sabrina Baumann (Fraueninitiative Bautzen e. V.). Diskutiert und sich ausgetauscht wurde zur Perspektive von Naturverbundenheit, Glaube, gesellschaftspolitischem Engagement, zur Führungsposition von Frauen und der Verantwortung in den Medien und in der Bildung. Moderiert wurde das Podiumsgespräch von Cosima Stracke-Nawka.

Filmpremiere am 8. Oktober „ich bin auch gerne ich!“

22 Frauen erzählen aus ihrem Leben und Alltag in Bautzen und der Region. Was erleben sie? Wofür setzen sie sich ein? Was leisten sie tagtäglich? Welche Hürden müssen sie nehmen? Was macht sie stark? Sie sprechen über Erfolge und Nichterreichtes, über Hoffnungen und Wünsche. Der Film nähert sich so der Frage, was es bedeutet eine Frau zu sein. Der Film entstand 2020 als kollaboratives Projekt der Fraueninitiative Bautzen e. V. und den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und des Landkreises Bautzen in Zusammenarbeit mit Bettina Renner und Carolin Röckelein.

Filmpremiere, Kulturelles & Gespräch 30 Jahre Frauen- & Gleichstellungsarbeit 8. Oktober 2021 – 19:30 Uhr

Burgtheater Bautzen, Anmeldung unter info@frauenzentrum-bautzen.de
Telefon 03591 42353

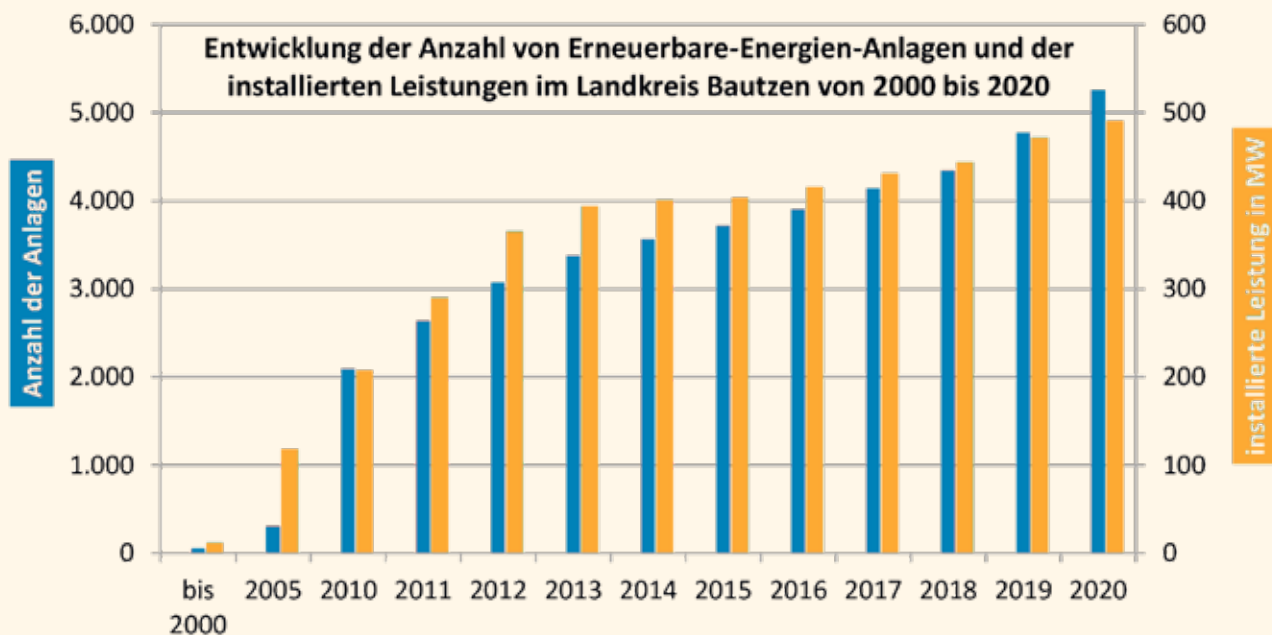


ENERGIEAGENTUR

Anstieg erneuerbarer Energien im Landkreis Bautzen



Eine Auswertung statistischer Daten des ostdeutschen Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz Transmission GmbH durch die Energieagentur des Landkreises Bautzen ergibt, dass der Ausbau erneuerbarer Energieträger für die Stromerzeugung in den Jahren 2019 und 2020 im Vergleich zu den Vorjahren wieder etwas stärker zugenommen hat. In der Abbildung kann die Entwicklung des Ausbaus seit dem Jahr 2000 nachvollzogen werden. Für den verstärkten Zubau sind vor allem die Privaten Haushalte im Landkreis Bautzen verantwortlich, die mehr und mehr Photovoltaikanlagen in Betrieb nehmen. Der Eigenverbrauch des solar erzeugten Stromes wird aufgrund der steigenden Strompreise immer lukrativer. Schließlich kostet die Kilowattstunde aus der eigenen Solaranlage bei der Verteilung der Investitionskosten über 20 Jahre nur um die 8 Cent.



Im Jahr 2020 waren im Landkreis Bautzen fast 5.100 Photovoltaikanlagen installiert, rund 10 % mehr als noch im Jahr 2019. Hinzu kommen 96 Wind- und 22 Wasserkraftanlagen sowie 41 Biomasse- bzw. Biogasanlagen. Alle Anlagen erzeugten im Jahr 2020 insgesamt ca. 670 Gigawattstunden (GWh) Strom. Unter der Annahme, dass ein Vier-Personenhaushalt jährlich ca. 4.000 kWh Strom

verbraucht, könnten damit theoretisch 167.500 solcher Haushalte versorgt werden. Im Jahr 2010 hätten mit der erzeugten Strommenge von 286 GWh lediglich 71.500 Vierpersonenhaushalte versorgt werden können. Die Betreiber der Anlagen im Landkreis Bautzen erhielten im Jahr 2020 ca. 98,5 Millionen € Vergütung für das Einspeisen des Stromes in das Stromnetz.

Für Fragen rund um das Thema Energie, können Sie gern Kontakt mit der Energieagentur aufnehmen.

Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen
 Preuschwitzer Straße 20, 02625 Bautzen
 Telefon 03591 380 2100
 Telefax 03591 380 2021
energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

Herrnhuter Kirchensaal wieder mit Schwesternempore

SONDERVERÖFFENTLICHUNG



Bis zum Ortsjubiläum 2022 soll die Gesamtrekonstruktion abgeschlossen sein

Mit der Sanierung des Herrnhuter Kirchensaales besitzt die Region ein weiteres erneuertes Kleinod des religiös-geistlichen Lebens, aber auch hinsichtlich Geschichte und Kultur. Der 1756/57 im Stil des sächsischen Landbarocks erbaute Kirchensaal gilt als nationales Kulturdenkmal. Er brannte 1945 nieder und wurde 1951 bis 1953 wiederaufgebaut. Seit August 2019 wird das Herzstück des

barocken Gebäudeensembles der evangelischen Brüdergemeine nun saniert. Der Innenraum mitsamt Orgel und angrenzenden Gemeinderäumen soll 2022 wieder in altem Glanz strahlen. Besonders augenfällig ist, dass der Herrnhuter Kirchensaal im Zuge der Sanierung seine sogenannte Schwesternempore zurückerhalten hat. Mit dem Einbau der wiederhergestellten Konstruktion aus Schwarzwälder Weißtanneholz besitzt die Empore zwei Logen, auf der früher die Frauen aus der Gemeinde Platz nahmen. Sie ist an einer Stahlkonstruktion auf dem Dachboden aufgehängt.

Zur Rekonstruktion gehören natürlich noch eine ganze Reihe weiterer Baumaßnahmen. Für Besucher fast unsichtbar, wurde der Dachboden mit einer Einblasdämmung versehen, wodurch sich die energetische Bilanz des Gebäudes erheblich verbessert hat. Der Fußboden ist 60 Zentimeter tief ausgeschachtet und neu aufgebaut. Die neue Dielung besteht ebenfalls aus Schwarzwälder Weißtanne. Eingebaut wurden auch Heizkonvektoren, Pufferspeicher und eine moderne Heizungsregelungstechnik. Beim Ausbau der alten Heizkanäle war viel ehrenamtliches Engagement gefragt. Ungezählte LKW-Ladungen mit Schutt wurden in über 800 Arbeitsstunden mit Schub-

karren aus dem Saal gebracht. Bei der Beleuchtung hatte sich der Ältestenrat der Brüdergemeine Herrnhut als Bauherr für ein Konzept entschieden, das auf herkömmliche Hängelampen an der Saaldecke verzichtet und aus mehreren LED-Komponenten besteht, die in ihrer Kombination große Gestaltungsspielräume eröffnen. So ist auf dem Deckensims eine sogenannte „Voutenbeleuchtung“ montiert, ein Lichtband, welches die Hohlkehle unter der Decke anleuchtet, die ihrerseits das Licht in den Saal reflektiert. Die Fensteransichten werden ebenfalls beleuchtet, das vordere Podest von mehreren Spots in der Saaldecke bestrahlt. Darüber hinaus sind drei der Rosetten an der Kirchensaaldecke mit Spots ausgestattet. Auch die 18 großen Saalfenster bedurften einer grundhaften Sanierung. Zu diesem Zweck wurden sie in der Werkstatt überarbeitet und mit einer zusätzlichen dritten Glasscheibe versehen. Diese Mehrfachverglasung dient der energetischen Sanierung und dem Schallschutz. Natürlich sind auch Decke und Wände neu verputzt und nach historischem Vorbild mit einem Kalkanstrich versehen, der teilweise fünf bis sieben Mal gestrichen werden musste. Ein besonderes Projekt ist die Orgel. Sie wird ein neues Manual mit Registern er-

halten, die den amerikanischen Tannenbergs-Orgeln nachempfunden sind. David Tannenbergs war ein Herrnhuter, der 1749 nach Pennsylvania ausgewandert und als einer der ersten großen amerikanischen Orgelbauer gilt. So wird das ursprüngliche Herrnhuter Klangideal wieder hörbar. Der gesamte Innensaal soll bis Weihnachten 2021 weitgehend fertig sein. Dazu gehört auch komplexe Medientechnik für digitale Funktionen im Saal, zum Beispiel die Übertragung von Gottesdiensten über Internet, informiert Pfarrer Peter Vogt. Auch die historischen Messingleuchter werden bis zur Adventszeit wieder eingebaut. Seit 2018 ist der Saal als Baudenkmal von nationaler Bedeutung anerkannt und erhält dadurch eine bedeutende Unterstützung für denkmalbedingten Mehraufwand von Bund und Land. Die Kosten für das gesamte Projekt liegen bei etwa 4 Millionen Euro, deren Finanzierung durch angesparte Eigenmittel, staatliche Fördermittel, Zuschüsse von Stiftungen, kirchliche und private Spender und tatkräftige Unterstützung des Vereins „Freude und Förderer des Kirchensaals Herrnhut“ erfolgt.

Weitere Information: www.kirchensaal-herrnhut.de

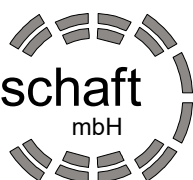
TEGA

Planungsgesellschaft

Technische Gesamtplanung

Fachplanungen für Heizungs-, Kälte-, Sanitär- und Lüftungsanlagen

www.technische-gesamtplanung.de
info@technische-gesamtplanung.de



Straße der Einheit 6
 02627 Weißenberg
 Tel. 035876 48210
 Fax 035876 48233



32. Töpferfest

in Neukirch/
Lausitz

Sonderveröffentlichung

Eine kleine Zitterpartie bleibt es bis zuletzt. Denn Corona hält auch in diesem Jahr alle Veranstalter in Atem. Und so haben die Organisatoren des 32. Töpferfestes in Neukirch/Lausitz auf große Höhepunkte auf dem Festgelände verzichtet. „Wir werden sehen, was geht“, sagt Karl Louis „Karl“ Lehmann von der gleichnamigen Töpferei. Auch in diesem Jahr gestalten die Mitarbeiter und viele Helfer das Fest auf dem Töpferei-Gelände.

Erst seit Ende Mai hat die Töpferei Lehmann wieder geöffnet. Danach begannen auch erst die Märkte wieder, auf die viele Töpfer ihr Augenmerk richten. „Wer nur auf Märkten unterwegs ist, hat es schwieriger als wir, die wir noch andere Schienen bedienen, wie zum Beispiel Bau- und Gartenkeramik“, sagt Karl Lehmann. Aber der Innungsoberrmeister der Töpfer sagt eben auch, dass es dank der Märkte wieder aufwärtsgeht. „Alles aufholen können wir aber nicht“, sagt Lehmann. Und so warten er und seine 17 Mitarbeiter auch mit Spannung auf die Entscheidung, ob in diesem Jahr wieder Weihnachtsmärkte stattfinden.

So wie in vielen Töpfereien mussten auch in Neukirch Mitarbeiter in Kurzarbeit gehen. Dabei kann Karl Louis Lehmann sogar auf ein ganz besonderes Jubiläum von vier Kolleginnen verweisen. „Sie sind jetzt bereits seit 30 Jahren in unserem Betrieb“, sagt Lehmann dankbar und fragt, wo es eine so lange Betriebszugehörigkeit heute überhaupt noch gibt.

Die Töpferei in Neukirch kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. 1834 gründete Karl Gottlieb Lehmann eine Töpferei in Niederneukirch, wo sich auch der heutige Betrieb befindet. Aus der nächsten Generation mit Eduard Louis Lehmann gingen sieben Werkstätten hervor, die allerdings alle wieder geschlossen wurden. Paul Louis Lehmann begann dann mit der Schwämmchenmalerei, die auch heute noch in der Oberlausitz weit verbreitet ist. Der Großvater des heutigen Inhabers mit selbem Namen, Karl Louis Lehmann, sowie dessen Sohn, ebenfalls Karl Louis Lehmann, bauten die Schwämmchentechnik aus, die noch heute ein Markenzeichen der Neukircher Produkte ist. Nach der Wende wurde die Werkstatt um- und ausgebaut, bevor die drei Söhne Karl Louis, Hans und Edgar 1999 den Betrieb übernahmen. Heute nun sind es Karl Louis und Edgar Lehmann, die die Töpferei weiterführen. Sie freuen sich sehr auf das Töpferfest, auch wenn es nicht klar ist, welche Veranstaltungen stattfinden können. „Gehen wir doch zu den Anfängen zurück – zu einem Markt, auf dem geschaut gestaunt und gekauft werden kann“, sagt Karl Lehmann. Er hofft, dass die Besucher sich an die vorgeschriebenen Corona-Regeln halten. (SZ/kf)



Fotos: ©Steffen Ungler



MANUFAKTUR

Kannegießer
Keramik



Heise
Original Bunzlauer

bonApart
made in Germany

Porzellan
aus eigener
Produktion

Besuchen
Sie uns zum
Töpferfest!

II. Wahl-
Keramik zum
Kilopreis.*
14,00 €/kg
anteilig

Südstraße 10-14 | 01904 Neukirch
Telefon 035951 3680 | Fax 035951 36810

*Nur zum Töpferfest und nur im Ladengeschäft.

Spülmaschinenfest • Mikrowellenfest • Backofenfest

2. + 3. Oktober 2021

32. TÖPFERFEST NEUKIRCH/LAUSITZ

Rund 80 Töpfereien aus ganz Deutschland präsentieren
sich um die Töpferei Lehmann

toepferfest.app



Das Töpferfest ist eine Veranstaltung der
Töpferei

Karl Louis Lehmann GmbH

Dammweg 26 | 01904 Neukirch

Telefon 035951 3690 | Fax 035951 36919

Besuchen Sie auch
unseren Onlineshop:

www.toepferei-lehmann.de



Öffnungszeiten Keramikscheune:

Montag bis Samstag 10–18 Uhr und Sonntag 11–18 Uhr



* über 185 Jahre Familientradition *

Informationen aus der Kreisergänzungsbibliothek (KEB)



Fotos: LRA Bautzen

MIT DER ABSCHLUSSVERANSTALTUNG ENDETE DER BUCHSOMMER SACHSEN 2021

Mit Beginn des neuen Schuljahres endete offiziell der diesjährige Buchsommer Sachsen. 35 Kinder und Jugendliche im Alter von (fast) 11 und 16 Jahren nahmen in der Kreisergänzungsbibliothek am Standort Kamenz bzw. in den Gemeindebibliotheken Göda und Großharthau teil.



Anblick der Fundstücke aus der Steinzeit bis ins Mittelalter. Wer noch wollte, konnte im Bereich Zoologie sehen, was mit den toten Tieren passiert, die im Museum abgegeben werden. Das war spannend und interessant, aber nicht jedermanns Sache.

Zurück in den Räumen der KEB stellten die Teilnehmenden die von ihnen während des Buchsommers gelesenen Bücher vor und es konnten viele Zertifikate des Freistaates Sachsen ausgehändigt werden.

Trotz der Corona-Beschränkungen war es eine gelungene Abschlussveranstaltung, mit der der Buchsommer Sachsen 2021 dann tatsächlich in der KEB endete.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



BUNDESWEITER VORLESETAG AM 19. NOVEMBER 2021

Jedes Jahr am dritten Freitag im November findet der Bundesweite Vorlesetag statt. Der Aktionstag begeistert Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Dann wird überall vorgelesen - in Kitas, Schulen, Buchhandlungen, Bibliotheken, aber auch in Museen, in Tierparks oder an anderen öffentlichen Plätzen. Egal ob Abenteuer, Liebe, Freundschaft, Fantasy- oder Detektivgeschichten, Gedichte, Sachthemen oder gar die Tageszeitung – vorgelesen wird, was Freude macht. Dabei lesen nicht nur Erwachsene Kindern vor, sondern auch Kinder und Jugendliche für andere.

Auch die KEB beteiligt sich am Aktionstag. Interessierte Einrichtungen können sich ab sofort bei den Mitarbeiterinnen der KEB telefonisch oder per Mail melden. Inwieweit der Aktionstag in Präsenz stattfinden kann, hängt von den Corona-Bedingungen ab.

Die KEB wird durch den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördert.



Doch zum Buchsommer gehört auch eine Abschlussveranstaltung, die am 17.09.2021 in Kamenz stattfand. Zunächst warfen alle 22 Teilnehmer einen „Blick hinter die Kulissen – Wissenschaft, Sammlung, Präparation“ im Sammelsurium des Museums der Westlausitz. Die Kinder und Jugendlichen spürten den Hauch der Geschichte beim

KREISERGÄNZUNGSBIBLIOTHEK



Eine Einrichtung des Landkreises Bautzen
Macherstraße 146, 01917 Kamenz

Telefon Büro 03578 37 46 -530
Telefon Ausleihe 03578 37 46 -520
E-Mail info@keb-bautzen.de
Internet www.keb-bautzen.de

Fassadenreinigung

- 5 Jahre Garantie auf die gereinigte Fassade
- sanftes Reinigungsverfahren ganz ohne Hochdruck
- kostenlose Probefläche an der eigenen Fassade

www.algenmax.de Tel.: 03501 710 71 82

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Telefon 03944 36160
www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter am Wasserturm

Als Liquidator des eingetragenen Vereins „Königsbrücker Jugendtreff“ e.V. mit Sitz in 01936 Königsbrück, Bleichweg 8 mache ich die Auflösung des Vereines bekannt und ersuche die Gläubiger, etwaige Ansprüche bei uns anzumelden.
Königsbrück, den 09.09.2021
Freudenberg

SIE WOLLEN MIT IHREM UNTERNEHMEN AUCH HIER GELISTET SEIN?

RUFEN SIE UNS AN:

BAUTZEN	03591 4950-5042
BISCHOWSWERDA	03594 7763-5123
HOYERSWERDA	03571 4870-5383
KAMENZ	03578 3447-5430
RADEBERG	03528 4899-5930

Wohnen und Leben im Alter



Die meisten Menschen möchten bis ins hohe Alter selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden wohnen - leider macht uns die Gesundheit oftmals einen Strich durch die Rechnung. Die gewohnte Umgebung verspricht Geborgenheit und lässt Erinnerungen lebendig bleiben, dennoch empfiehlt es sich, rechtzeitig darüber nachzudenken, wo Sie im Alter wohnen möchten. Von einem altersgerechten Umbau des eigenen Zuhauses bis zur Senioren-Wohngemeinschaft oder dem Betreuten Wohnen bis hin zum Seniorenheim gibt es verschiedene Wohnformen im Alter. Hier ein paar Möglichkeiten kurz vorgestellt.

Betreutes Wohnen

Die Wohnform des betreuten Wohnens steht jedem frei und ist weit verbreitet. Oft mieten sich bereits junge Senioren eine solche Wohnung, leben dort, benötigen aber keinerlei Pflegedienst oder ähnliche Hilfe.

Den Bewohnern des betreuten Wohnens ist es wichtig, dass sie im Notfall eine barrierefreie und altengerechte Wohnung haben und zum anderen bei Bedarf die pflegerische Unterstützung erhalten, die sie benötigen. Meist ist dazu tagsüber eine Betreuungsperson in den Objekten anwesend, die kleine Hilfestellungen, Veranstaltungen und Ähnliches anbietet. Dieser betreuende Teil wird dabei über einen Betreuungspauschale an die jeweiligen Betreiber gezahlt.

Mehrgenerationenhaus

Mehrgenerationenhäuser sind darauf ausgelegt, dass in einem Wohnkomplex mehrere Generationen unter einem Dach leben. Ziel dieser generationenübergreifenden Wohnform ist das gemeinschaftliche Miteinander und das Einbringen von Wissen und Hilfe. Die Generationen begegnen sich, junge und alte Menschen helfen sich aktiv untereinander und lernen voneinander. Jeder Bewohner oder jede Familie hat in dem Mehrgenerationenhaus ihren eigenen Wohnbereich. Außerdem verfügen die Häuser meist auch über Gemeinschaftsräume, wo sich die Bewohner treffen können. Für ältere Menschen kann diese Wohnform mit einer gut funktionierenden gegenseitigen Hilfe eine Lösung sein, den Umzug in ein Seniorenheim hinauszuschieben. Schließlich kann auch hier ein Pflegedienst mit hinzugezogen werden.

Pflege- oder Demenz - WG's

Betreute Senioren-WGs sind in den

letzten Jahren eine echte Alternative zum Alleinsein. Bei den betreuten Pflege-WG's gibt es zwei unterschiedliche Modelle. Zum einen die selbst organisierte Wohngemeinschaft und zum anderen eine Pflege-WG, die von einer Pflegeeinrichtung betrieben wird.

Bei dieser alternativen Wohnform leben mehrere Senioren selbstbestimmt in einer Wohn- oder Hausgemeinschaft. Jeder hat seinen eigenen Bereich bzw. sein eigenes Zimmer. Die Gemeinschaftsräume wie Küche, Bad und Esszimmer werden gemeinsam benutzt. Je nach Wunsch und Bedürftigkeit kommt dann ein Pflegedienst zum Einsatz. Aber auch eine 24-h-Betreuung für alle WG-Mitglieder ist möglich.

Teilstationäre Einrichtungen

Tagespflege / Nachtpflege

Teilstationäre Unterbringung bedeutet, dass der Pflegebedürftige zu Hause wohnt, aber entweder tagsüber oder nachts in einer Pflegeeinrichtung gebracht wird. Die Tagespflege/Nacht-

pflege ist zum einen als Entlastung für die Angehörigen gedacht. Zum anderen ist die Tagespflege aber auch eine Möglichkeit, den Patienten durch spezielle therapeutische Maßnahmen zu fördern, zu mobilisieren und zu stabilisieren. Tages- bzw. Nachtpflege ist auch für Angehörige die berufstätig sind eine hilfreiche Möglichkeit, den pflegebedürftigen Menschen während der eigenen Arbeitszeit gut betreut zu wissen.

Vollstationäre Einrichtungen/ Pflegeheime

Eine vollstationäre Betreuung erfolgt in Pflege- und Altersheimen. Hier ist die Spannweite jedoch sehr breit. Je nachdem, wie viel für die Unterbringung bezahlt werden kann, reicht das Angebot von luxuriösen Seniorenresidenzen bis hin zu günstigeren Pflegeheimen. Liegt ein Pflegegrad sowie eine Heimplatzbescheinigung vor, übernehmen die Pflegekassen einen Teil der Kosten. Jedoch ist der Eigenanteil nicht unerheblich.

BTI Dr. Thomas Immobilien GmbH **ivd**
www.drthi.de | 02763 Zittau | info@drthi.de
der zuverlässige Partner rund um Ihre Immobilie

Neustadt 34 Immobilienvermittlung
• Ein- und Mehrfamilienhäuser
• Eigentumswohnungen
• Mietwohnungen und -häuser
• Bauland und andere Grundstücke

Neustadt 10 Hausverwaltung
• Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern
• Verwaltung nach WEG
• Hausmeisterdienst
• Grundstückspflege

Versicherungsmakler
• Finanzierungsvermittlung

Wertgutachten

03583 / 79666-0

03583 / 5714-0

ivd Immowelt Platin Partner

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Bei uns sind Sie immer in guten Händen!

ASB Sozialdienst Bautzen GmbH
Czornebohstraße 2
02625 Bautzen

☎ 03591 4970-0
🌐 www.asb-bautzen.de



AWO ambulanter Pflegedienst

... mit Kompetenz und Herz!

- kostenlose Beratung persönlich / telefonisch
- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Betreuung

AWO Kreisverband Bautzen e. V.
Löbauer Straße 50
02625 Bautzen
E-Mail: sozialstation@awo-bautzen.de
Telefon: 03591 - 32 61 170
www.awo-bautzen.de

Achtung: Keine Haustürgeschäfte beim Matratzenkauf - Besser ins Fachgeschäft!

Zurzeit erhalten viele ältere Menschen Telefonanrufe mit Gewinnversprechen. Angeblich hätten sie bei einer Verlosung einen Preis (Kissen) gewonnen und es wird ein Termin vereinbart, welcher sich dann als aggressives Verkaufsgespräch entwickelt. Im Ergebnis werden Matratzen mit Massagefunktion und Decken, weit über 2500,- € verkauft, ohne Probeliegen! „Matratzenkauf ist Vertrauenssache!“ – sagt Peter Schulz – Inhaber des Löbauer Schlafstudios. „Eine Matratze kauft man nie ohne Fachberatung und Probeliegen.“ Das Löbauer Schlafstudio als größter Fachhändler der Region, bietet gerade für Senioren eine Top-Beratung an, Computer-Liegedruckvermessung, Liefer- und Entsorgungsservice und vor allem eine 6-monatige Liege- und Zufriedenheitsgarantie.

Jetzt gleich Termin vereinbaren:

Tel: 03585-4681176 und

Gutschein vorlegen!

Matratzenkauf ist Vertrauenssache!

Sachsens größtes Matratzenfachgeschäft



- Matratzen
- Lattenrahmen
- Boxspringbetten
- Kissen und Decken
- Geschenkartikel

Löbau

Görlitzer Str. 19
direkt an der B6
(03585) 4681176

Große Matratzen-Beratertage

Nur gegen Vorlage dieses Gutscheines:

- **20% Rabatt auf alle Matratzen***
- **ein Nackenstützkissen Vitalife geschenkt***
- **kostenlose Computer-Liegedruck-Messung (Sie sparen 40,- €)**
- **kostenlose Lieferung und Entsorgung**

(*gilt nicht auf Aktionsware, nicht kombinierbar, Kissen ab Einkauf 600,- €)

**gültig bis
23. Oktober**

NEU: je 20,- € Verrechnung für Ihre alten Lattenrahmen

www.Betten-Studio-Loebau.de



MUSEEN DES LANDKREISES



**„5 x DEUTSCHLAND IN ALLER WELT“
VERNISSAGE 17.10.2021, 15 UHR**

SONDERAUSSTELLUNG 19.10.2021-27.02.2022

Fotodokumentation über deutsche Minderheiten auf fünf Kontinenten
Fotograf Jörg Müller,
in Kooperation mit
dem Goethe-Institut e.V.



Die Sonderausstellung „5x Deutschland“ zeichnet den Weg von deutschen Auswanderern nach und zeigt, wie Deutsche heute in Brasilien, Mexiko, Rumänien, Russland und Südafrika leben und arbeiten. Die Intention der Ausstellung ist, eine Außen- und Innensicht von Migration zu schaffen und so kulturelle Bildung zu stärken. Im Rahmen der Eröffnung erfolgt eine Podiumsdiskussion zum Thema „Migration und Diversität – Ein Gewinn für unsere Gesellschaft?“ mit geladenen Gästen wie der Leiterin des Goethe Institutes in Dresden, dem Geschäftsführer des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien, Teilnehmenden des Landratsamtes sowie weiteren Gästen aus Politik und Wirtschaft.

Im Kontext von Migration wird oft aus den Augen verloren, dass auch viele Deutsche ihr Land verlassen, um im Ausland ihre Wünsche und Träume zu verwirklichen. Wie auch in der Geschichte anderer Länder wurde Deutschland aus Gründen von Armut, Hunger, Verfolgung, Krieg, Katastrophen, Abenteuerlust, aber auch aus Mangel an Fachkräften in anderen Ländern freiwillig oder unfreiwillig verlassen.



Fotos: Sorbisches Museum

Die Wanderausstellung „5x Deutschland“ zeichnet den Weg von deutschen Auswanderern auf fünf Kontinenten und zeigt wie sie heute leben und arbeiten. Der Hamburger Fotograf Jörg Müller begab sich auf Reisen, um Menschen und deren Blickwinkel kennen zu lernen und zu verstehen. Das Goethe Institut e.V. wirbt mit dieser Schau für einen Perspektivwechsel und zielt auf ein Verständnis für Migration und Diversität.

**FERIENPROGRAMM: SCHATTENGESCHICHTEN
26.10.2021 UND 28.10.2021, 10 UHR**

Wer Geschichten und Sagen mag und dazu noch gern kreativ arbeitet, ist hier genau richtig. Nach einem vorgeführten Schattentheater kann sich jeder selbst eine originelle Kulisse und passende Schattenfiguren gestalten. Mit Voranmeldung unter ticket@sorbisches-museum.de oder Tel. 03591 270 870-0.



**FERIENPROGRAMM: BASTELNACHMITTAG
27.10.2021 UND 29.10.2021, 14 UHR**

Stoffcollagen, Schnipselbilder, Laternenwunder, Fensterbilder.... Basteln im Herbst nach Lust und Laune! Mit Voranmeldung unter ticket@sorbisches-museum.de oder Tel. 03591 270 870-0.



AUFRUF

In Vorbereitung der kommenden Sonderausstellung „Woher, wohin – Čej*da sy?“ ist die Kuratorin Andrea Paulik auf der Suche nach besonderen Lebensgeschichten aus der sorbischen katholischen Region. Dazu zählen das Wirken von Missionaren und Ordensschwestern weltweit, Handwerker, Erfinder, Wissenschaftler, Lehrer oder Weltenbummler. Wo wird außerhalb der Lausitz zum sorbischen Stammtisch geladen? Gefragt sind Beispiele aus der Vergangenheit wie auch aktuelle Biografien.

Kontakt a.paulik@sorbisches-museum.de
Tel. 03591 270 870 19

KONTAKT

Serbski muzej / Sorbisches Museum
Ortenburg 3, 02625 Bautzen
Telefon 03591/270 870-0
Mail ticket@sorbisches-museum.de
www.sorbisches-museum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 - 18 Uhr
Montag geschlossen, außer an Feiertagen

**BRANCHEN
KOMPASS**



AUTO & VERKEHR



- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Achsvermessung

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 63a • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UMS AUTO!

PLANUNG FERTIGUNG MONTAGE

Wintergärten • Terrassendächer • Haustüren • Fenster



Walther-Wolff-Str. 5
01855 Sebnitz
Tel. 035971 57483
www.bauelemente-hellmig.de

**Immobilienverkauf?
Sparkasse.**

Telefon 03591 356-8902



In Vertretung der



**BARRIEREFREI
WOHNEN & LEBEN**

Maßgeschneiderte Lösungen für den privaten & öffentlichen Bereich

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenslifte & Aufstieghilfen
- ✓ Elektromobile

Jetzt kostenlos & unverbindlich beraten lassen

☎ 03591 599 499
✉ info@bemobil.eu
🌐 www.bemobil.eu



**KOSTENLOSER
PRODUKTKATALOG**

bis zu
4.000 €
Zuschuss

B Berndt Mobilitätsprodukte GmbH Äußere Lauenstraße 19 02625 Bautzen